Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

245 (28.5.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. ☛ Abendausgabe. ☚ Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**
Einzelne Nummern **5 Pfg.**
Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

☛ **Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.** ☚

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern **„Karlsruher Unterhaltungsblatt"**, monatlich 2 Nummern **„Kurier"**, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 **Sommer-** u. 1 **Winter-Fahrplanbuch** und 1 **schöner Wandkalender**, sowie viele sonstige Beilagen.

☛ **Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.** ☚

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil **Albert Herzog,** für den Anzeigen-Teil **A. Rindersbacher,** sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In **Karlsruhe** und nächster **Umgebung** über **20 000 Abonnenten.**

Nr. 245. **Karlsruhe, Montag den 28. Mai 1906.** Telephon-Nr. 86. **22. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

]:[**Grünwinkel**, 26. Mai. Heute abend halb 9 Uhr fand die **Frühjahrsprobe** der hiesigen **Freiwilligen Feuerwehr** statt. Zuerst fand eine Spezialübung am Steighause statt, dem eine Hauptübung an einem Gebäude folgte. Hier trat besonders die neue 13metrige Schiebleiter in den Vordergrund, die einen wertvollen Bestandteil der Gerätschaften des Korps bildet und gut eingeübt war. Nach einem zweimaligen Angriff war die Uebung, die von Herrn **Kuhn** geleitet wurde, und der aus Karlsruhe Adjutant **Schumann** anwohnte, beendet.

::: **Mannheim**, 27. Mai. Die Hauptversammlung des **Vereins deutscher Banken** genehmigte in ihrer ersten Sitzung den Kassen- und Jahresbericht und nahm dann Vorstandswahlen vor. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt. Als erster Punkt stand auf der Tagesordnung die Frage der einheitlichen **Regelung der Sonntagsruhe** und des Samstags-Frühschlusses. Es wurde beschlossen, auf die Einhaltung des Samstags-Schlusses hinzuwirken. Gegenstand der Erörterungen bildete sodann die **Pensions- und Hinterbliebenen-Versorgung** der Angestellten der deutschen Bankinstitute. Es wurde angeregt, eine allgemeine deutsche Beamtenversicherung zu schaffen, an der sowohl die Beamten der Großbanken, als auch der Privatbanken und Bankiers sich beteiligen können. Besonders zu begrüßen für die geplante Einrichtung ist die Anerkennung des Prinzips der Freizügigkeit d. h., daß Beamte, die von einem Institut zum andern übergehen, dadurch ihrer Versorgungsansprüche nicht verlustig gehen sollen. Von verschiedenen Seiten wurde warm für die allgemeine Versicherung der Bankbeamten eingetreten. Beschlüsse sollen in dieser Angelegenheit erst später gefaßt werden. Gegenstand eines weiteren Referats bildeten die Bar- und Illationsgründungen.

* **Mannheim**, 28. Mai. In ihrer Wohnung hat sich eine 56 Jahre alte **Schneidersehefrau** aus Lebensüberdruß infolge Erblindung erhängt.

Mannheim, 26. Mai. **(Amtlich.)** Ein **schwerer Unglücksfall** ereignete sich heute früh 6½ Uhr in der sechsten **Sandgewann** auf der **Materialbahn** eines hiesigen Bauunternehmers, die zur Anfuhr von Sand zur **Straßenherstellung** dort angelegt worden war. Es sollten **elf beladene Materialwagen** von zwei am Ende des Zuges angekoppelten Maschinen einen Abhang mit starkem Gefälle hinuntergeschoben werden. Dabei **entgleiste eine der Maschinen mit zwei Wagen** und **fiel den Damm hinunter.** Die **hinterste Maschine** wurde dadurch **ebenfalls umgeworfen,** wobei der auf derselben stehende 21 Jahre alte **Heizer Arno Pfeiffer in den Sand gedrückt** wurde, sodaß er **erstickte.** Der Maschinenführer August **Clnhartz** erlitt **erhebliche Brandwunden** am ganzen Körper und mußte ins allgemeine Krankenhaus gebracht werden.

)—(**Schwetzingen**, 28. Mai. **Drei** bisher der **sozialdemokratischen Partei** angehörende **Maurer** erlassen in den hiesigen Blättern folgende **Erklärung**: „In einem hiesigen Blatt bringt der **Gesamtvorstand** der **sozialdemokratischen Partei** hier eine **Bekanntmachung,** wonach die Unterzeichneten aus ihrer **Partei** bezw. aus der **sozialdemokratischen Bürgerausschußfraktion ausgeschlossen** seien. Die **Gründe,** welche diese Partei zu diesem Schritte veranlaßt, liegen lediglich darin, daß wir unbekümmert um den hiesigen **Maurerstreik,** die von uns **übernommenen Arbeiten fortführten.** Wenn sich diese Partei erdreistet, unser Tun und unsere ehrliche Arbeit als „ehrlos" zu bezeichnen, so geben wir diese Bezeichnung mit Entrüstung zurück. Wir haben die **Fesseln dieser Partei,** die sich **eine freie Partei nennt, lange genug getragen** und möchten nur wünschen, daß auch den **andern Arbeitern** die **Augen** über diese und ihre Führer, welche nur die **Verhetzung der Arbeitermassen zu deren Nachteil** (Rheinische Gummifabrik Neckarau-Mannheim) kennen, **baldigst aufgehen** mögen. Was die Stellung als Mitglied des Bürgerausschusses anbelangt, so haben wir auch da mit dem seither in dieser Partei eingenommenen einseitigen Standpunkt gebrochen und werden einer freien Entschließung in richtiger Erwägung der Vorlage ohne irgend welchen politischen Einfluß das Wort reden und auch fernerhin weiter betätigen. **J. Kürschner** III. Karl **Kurz.** J. **Fackel.**"

* **Seckenheim**, 27. Mai. Auf dem zurzeit überschwemmten Neckarvorland der hiesigen Gemarkung wurde gestern eine unbekannte **weibliche Leiche geländet.** Die Tote war ungefähr 65—75 Jahre alt und der Kleidung nach vom Lande.

E. **Bad Langenbrücken**, 27. Mai. Nachdem am letzten Donnerstag das Bad hier eröffnet wurde, machten gestern die Lehrer des **Bruchsaler Gymnasiums** mit ihren Schülern und deren Angehörigen einen Ausflug mit Extrazug hierher. Wohl mehr als 400 Personen tummelten sich in den schönen Sälen und schattigen Anlagen des Badhotels.

* **Schwarzach** (A. Bühl), 26. Mai. Gestern abend fiel das etwa **2 Jahre alte Knäblein** der Eheleute Seiler in den Mühlbach und **ertrank.** Nach etwa einer halben Stunde wurde die Leiche geländet.

* **Oberkirch**, 28. Mai. Gestern fand das **Gaufest der Renchtäler Militärvereine,** verbunden mit dem **50jährigen Stiftungsfest** des Militärvereins Oberkirch statt. Am Vorabend war großer Zapfenstreich mit nachfolgendem Bankett im Greifensaal. Sonntag früh war Festgottesdienst. Nachher fand Abgeordnetensitzung statt. Nachmittags 2 Uhr stellten sich die zahlreich erschienenen Vereine zum Festzug auf, marschierten mit ihren Musikkapellen auf den Festplatz, wo Herr Bürgermeister **Geldreich** im Namen der Stadt die auswärtigen Vereine willkommen hieß. Weitere Ansprachen hielten Herr v. **Oppenau,** Herr Notar **Stocker,** Vorstand des Oberkircher Militärvereins, und Herr General **Anhäußer.** Alsdann begann das kameradschaftliche Zusammensein im Greifensaal.

* **Lahr**, 28. Mai. Herr Geheimer Kommerzienrat **Stößer** feierte gestern seinen **70. Geburtstag.** Der Gefeierte ist einer der angesehensten Bürger unserer Stadt und hat sich durch sein uneigennütziges Wirken für die Interessen der Stadt und deren Bewohner große Verdienste erworben.

* **Emmendingen**, 28. Mai. Gestern vormittag **stürzte** der **vollständig erblindete** Bernhard **Leithner** aus dem zweiten Stock seiner Wohnung und trug dabei so **schwere Verletzungen** davon, daß er nach zwei Stunden **starb.**

‡ **Haltingen** (A. Lörrach), 27. Mai. Das **Hochwasser** des Rheines hat gestern auf hiesiger Gemarkung eine **männliche Leiche angeschwemmt,** welche anscheinend schon seit Wochen im Wasser lag. Die stattgehabte gerichtliche Leichenschau gibt der Vermutung Raum, daß der Verstorbene das Opfer eines Verbrechens geworden ist, da seine Schädeldecke vollständig eingeschlagen war. Die Persönlichkeit konnte noch nicht festgestellt werden.

× **Schallbach**, 27. Mai. Bei der vorgestrigen **Bürgermeisterwahl** wurde der bisherige Gemeinderechner und Landwirt J. G. **Weber** zum Bürgermeister gewählt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. Mai.

— **In der St. Stephanskirche** fand sich um 7 Uhr heute früh eine große Menge Andächtiger ein, um der bischöflichen Messe beizuwohnen und den Segen des zur Vornahme der Firmung hier anwesenden Weihbischofs Dr. **Knecht** zu empfangen. Der Kirchenchor gestaltete den Gottesdienst durch seine erhebenden Gesänge recht feierlich. Nach der Firmungsmesse, die um 8 Uhr stattfand, begann die Ausspendung des hl. Sakraments der Firmung an über 830 Knaben und Jünglinge. Mit Predigt und feierlichem Tedeum erreichte die heilige Handlung ihren Abschluß. Die Firmlinge verteilen sich lt. „Bad. Beob." auf die einzelnen Pfarreien wie folgt: St. Stephan 222, St. Bernhard 158, Liebfrauenpfarrei 211, St. Bonifatius 107, St. Peter und Paul 129, dazu noch einige aus Durlach, Daxlanden usw. Morgen kommen die weiblichen Firmlinge an die Reihe und am Mittwoch die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klasse der hiesigen Volksschule, sowie von Durlach.

Ib **Ehejubiläumsglocke.** In den letzten Tagen wurde eine **100 Zentner schwere Kirchenglocke** in der hiesigen **Glockengießerei** Bachert, Bannwaldallee 44, fertiggestellt. Die Glocke, ein Geschenk des **Großherzogs** für die **neue Lutherkirche** vor dem Durlacher Tor, mit Bildnissen und Sprüchen reich verziert, erhielt den Namen **„Ehejubiläumsglocke".** Sie wird in dem Geläute der Lutherkirche — drei weitere Glocken sind bei der gleichen Firma in Arbeit, einen hervorragenden Platz einnehmen.

]:[**Frühjahrsübung der Feuerwehr Karlsruhe-Mühlburg.** Am Samstag abend hielt die Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe-Mühlburg am Steighause ihre Frühjahrsübung ab, die unter Leitung des Kommandanten **Pfeifer** einen guten Verlauf nahm. Mit einer Schulübung der einzelnen Abteilungen und einem Gesamtangriff der ganzen Kompagnie fand die Uebung, welcher Herr Baurat **Halck** und Ingenieur **Seitz** sowie Chargierte des hiesigen Korps als auch solche der Feuerwehr der Maschinenbaugesellschaft anwohnten, ihren Abschluß. Nach Beendigung derselben marschierte das **Korps** unter **Vorantritt** der Spielleute desselben sowie der hiesigen **Feuerwehrkapelle nach** der Westendhalle, woselbst ein **Bankett stattfand.** Den Reigen der Toaste eröffnete Herr Kommandant **Pfeifer** und brachte ein **Hoch** dem **Korpsgeist,** der in dem Wahlspruch: Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr, stets seinen Ausdruck finden möge. Während Herr **Dold** Herrn Pfeifer für die Spendung des Gerstensaftes am heutigen Abend den Dank zum Ausdruck brachte, feierte ein anderes Mitglied denselben als bewährten Führer. Adjutant **Schumann** gedachte des Mühlburger Korps, das sich unter der langjährigen Leitung des Herrn Pfeifer stets gut bewährt habe. Herr **Schertlin** berührte die guten Beziehungen zwischen der Mühlburger Feuerwehr und derjenigen der Maschinenbaugesellschaft. Das Bankett nahm bei den Vorträgen der Feuerwehrkapelle unter Leitung des Kapellmeisters Herrn F. **Hellmuth,** sowie derjenigen einer kombinierten Gesangsabteilung einen sehr animierten **Verlauf.**

† **Karlsruher Turngemeinde.** Das am vergangenen Samstag abend im Kolosseumssaale veranstaltete **Festbankett,** bestehend in Musik, Gesang, turnerischen Aufführungen und Tanz, bildete den Schluß und zugleich den Glanzpunkt der aus Anlaß des **45jährigen Stiftungsfestes** arrangierten Festlichkeiten. Nachdem eine Abteilung der Dragonerkapelle, die auch während des Abends mehrere Musikstücke trefflich zu Gehör brachte, das Festbankett durch einen schneidigen Turnermarsch eröffnet hatte, begrüßte der 2. Vorstand Herr W. **Fröhlich** die in so überaus großer Zahl erschienenen Festgäste und Turnfreunde. Ein von Herrn J. **Albrecht** verfaßter und von Mitglied W. **Luger** gesprochener schwungvoller Prolog fand allgemeinen Beifall. Die **turnerischen** Darbietungen: das Reck-Barrenturnen der 1. Riege, die Stabübungen von 8 Turnern mit Klavierbegleitung und die von einer auf der Wanderung begriffenen fidelen Riege von 40 Turnern unter der bewährten Leitung des 1. Turnwarts Fr. **Reich** erstellten Pyramiden an 4 senkrechten Leitern wurden jeweils mit großer Exaktheit ausgeführt und fanden den wohlverdienten Beifall. Einen ganz besonderen Effekt bereiteten die von 36 Zöglingen in ihren zierlichen Zwergkostümen unter der Leitung ihres Turnwartes Herrn **Fritz** aufgeführten, zumteil ziemlich schwierigen Stuhl- und Tischpyramiden. Der **Gesangverein „Konkordia"** brachte ferner unter der Direktion seines Chormeisters Herrn **Zureich** mehrere wirkungsvolle Chöre zum Vortrag. Herr Opernsänger Eugen **Kalnbach,** der über einen gutgeschulten, frischen und schmiegsamen Tenor verfügt, erzielte mit seinen Solis lebhaften Applaus. Die Klavierbegleitung wußte Herr **Eder** jun. gut durchzuführen. Im Laufe des Abends wurden, nachdem der 1. Vorstand Herr G. **Steinmann** in seiner Ansprache den Werdegang der Turngemeinde von ihrem Gründungsstadium von 1861 bis zu ihrem heutigen Stand geschildert und mehrerer verdienst-

Jahresversammlung des Vereins Frauenbildung-Frauenstudium.

Freiburg, 27. Mai. Die **Jahresversammlung** des **Vereins Frauenbildung-Frauenstudium** nahm am Samstag morgen ihre Beratungen im großen Saale des Restaurants zum Kopf wieder auf. Den Vorsitz führte Frau Professor **Steinmann.** Eine längere Diskussion, die ein großes Interesse an dem Gegenstande verriet, veranlaßte die Frage über die **Stellungnahme** zu der **Mädchenschulreform in Preußen,** zu der folgende Resolution gefaßt wurde:

„Im Namen der preußischen Abteilungen des Vereins spricht die achte Mitgliederversammlung des Vereins Frauenbildung-Frauenstudium ihre Befriedigung darüber aus, daß das preußische Kultusministerium zu der Januarkonferenz, die sich mit der Reform der Mädchenschulbildung in Preußen befaßt hat, Frauen und Männer in gleicher Zahl zugezogen hat, ebenso seine dankbare Anerkennung dafür, daß die Regierungsvorlage den Wünschen der Frauen um ein beträchtliches Stück entgegengekommen ist. Zwar steht der Verein nach wie vor auf dem Standpunkt, daß eine von der höheren Mädchenschule abgesonderte sechsjährige gymnasiale Ausbildung das Wünschenswertere wäre, aber der Verein verkennt durchaus nicht, daß die Regierungsvorlage, die einen Ausgleich zwischen den Forderungen zweier Parteien darstellt, einen Weg zu finden gewußt hat, der für die beide Parteien gangbar ist, wenn jede etwas von ihren Wünschen opfert. Für den Verein Frauenbildung—Frauenstudium ist das schwerste Zugeständnis die vorgesehene 14jährige Dauer des Gesamtunterrichts. Er hoffe, daß sich noch ein Ausweg aus dieser Schwierigkeit finden werde. Ganz energisch hält er an der Forderung eines sechsjährigen Lateinunterrichts und an einem mindestens vierjährigen Oberbau fest, wenn die Schaffung einer sechsjährigen selbständigen Anstalt nicht zugestanden werden kann. Durchaus ablehnen muß aber der Verein die rückschrittlichen Forderungen der Vereinigung von Direktoren preußischer höherer Mädchenschulen, durch die das gesamte Bildungswesen der Frau schwer geschädigt werden würde. Ein nur dreijähriger Oberbau würde keine Gewähr für eine genügend vertiefte Bildung bieten, Ueberlastung der Schülerinnen oder Verflachung und Verkümmerung des Unterrichts würde die unabweisbare Folge sein. Schlimmer noch wäre die Einrichtung eines besonderen Mädchenabituriums. Die Frauen müssen unter allen Umständen verlangen, daß ihnen alle Bildungswege offenstehen, die den Männern zugänglich sind, denn nur in diesem Fall haben wir die Gewähr dafür, daß wir die vollwertig ausgebildeten Lehrerinnen und Aerztinnen erhalten, deren wir für die geistige und körperliche Erziehung und Heranbildung eines gesunden, tüchtigen Frauengeschlechts bedürfen. Die achte Mitgliederversammlung des Vereins Frauenbildung—Frauenstudium spricht die Hoffnung aus, daß das hohe Kultusministerium seinen bisherigen Standpunkt **nicht zu Gunsten der neuen Forderung** der Direktoren der höheren Mädchenschulen aufgeben werde."

Es wurde beschlossen, die Resolution dem preußischen Kultusministerium einzureichen und ein Exemplar Ihrer Majestät der Kaiserin zur Kenntnisnahme zu unterbreiten. — Die **Abteilung Mannheim** brachte einen Antrag ein, bei den jeweils in Betracht kommenden Behörden der verschiedenen Bundesstaaten um **Anstellung** von **Polizei-Aerztinnen** zu petitionieren. Der Antrag fand einstimmige Annahme. — Ein Antrag von Frau Professor **Weber**-Heidelberg, „die badischen Abteilungen des Vereins zu beauftragen, bei den badischen Behörden um die **Zulassung** von **Frauen** zu den **juristischen Staatsprüfungen** behufs **Ausübung** der **Rechtsanwaltspraxis** zu petitionieren", wurde, besonders auf Ermutigung des anwesenden Geh. Rat Prof. Rosin, einstimmig beschlossen. — Verschiedene Anträge wurden durch gefaßte Resolutionen erledigt. — Eine lange Debatte entstand über Subventionierung mehrerer Abteilungen durch die Hauptkasse. Das Endresultat war, daß der Abteilung **Königsberg** 700 *M*, der Abteilung **Stuttgart** 1000 *M*, der Abteilung **Berlin** 150 *M* und dem Internat für das **Karlsruher Mädchengymnasium** 1500 *M* bewilligt **wurden.** — Die **Wahl** des **neuen Vorstandes** ergab folgendes Resultat: Vorsitz Frau Professor Steinmann und Frau Professor Weber. Weitere Mitglieder: Frau Bassermann-Mannheim, Frl. Dr. phil. Marie Gernet, Frl. Julie von Kestner, Frau Hinsberg, Frl. Dr. jur. Lengefeld, Frl. Schlottmann, Frl. Schimper. — Der Voranschlag wurde festgelegt. — Als nächster Versammlungsort wurde **Weimar** bestimmt. Nach abermaliger sechsstündiger Beratung folgte Schluß der Versammlung. Fortsetzung in Weimar. — Den Gästen wurden mehrere Ausflüge geboten. An beiden Verhandlungstagen wurden an den Abenden im Sornhaussaal Vorträge bei überfülltem Zuhörerraum gehalten, der erste von Frl. Alise **Westerkamp,** Dr. jur., aus Meersburg, über: „Warum brauchen wir weibliche Juristen?" Gestern sprach Frl. **Helene Lange** aus Berlin über „die Reform der höheren Mädchenschule im Rahmen moderner Unterrichtsfragen". Zum Schluß hierzu sprach Herr Oberschulrat Rebmann in wohlwollender Stellungnahme zu den Bestrebungen. — Heute schloß die Tagung mit einem Ausflug zum Titisee.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— **Karlsruhe**, 28. Mai. Die dritte Gesamtaufführung des Goetheschen **„Faust"**, in drei Abenden, hat gestern mit der würdigen Wiedergabe des zweiten Teiles der Dichtung ihr Ende erreicht. Auch diesmal war der Verlauf der Gesamtdarstellung ein fesselnder und reich an künstlerischen Bedeutsamkeiten. Das Zusammenspiel wie die Einzelleistungen hatten nur noch gewonnen. Der **Großherzog** und die **Großherzogin** wohnten an allen drei Abenden der Vorstellung an und nahmen, wie wir hören, Veranlassung, dem regieführenden Intendanten ihre höchste Befriedigung über die schönen erfolgreichen Darbietungen auszusprechen.

— **Kunstnotizen.** Herr Egon **Söhnlin** ist, nach Einlösung seiner Verpflichtungen, welche ihn noch an das Stadttheater in Stettin fesseln, als Vertreter erster Baritonpartien unter glänzenden Bedingungen **auf fünf Jahre** an die **königliche Hofbühne in Dresden** verpflichtet worden. Die Erfolge des heimischen Sängers, dem wir zu seiner seltenen Laufbahn Glück wünschen, lassen den Wunsch wach werden, ihn auch einmal auf der Karlsruher Bühne in einer Gastrolle kennen zu lernen.

Unser lyrischer Tenor, Hofopernsänger Max **Pauli,** der sich seit seinem Hiersein sowohl als tüchtiger Sänger wie vor allem auch als eine zuverlässige Kraft erwiesen, ist nach einem kurzen Gastspiel unter glänzenden Bedingungen für das Stadttheater in **Köln** verpflichtet worden.

Herr Opernsänger **Kull,** der früher dem Chorverband unseres Hoftheaters angehörte und sich bei Herrn Pauli ausbildete, hat von 1907 ab ein Engagement als Heldentenor nach **Graz** angenommen.

Von den **Prager Maifestspielen** schreibt das „Prager Tagblatt" hinsichtlich der Aufführung von **„Tristan und Isolde:** „Eine wesentliche Zugkraft bildete diesmal das Auftreten von **Mathilde Fränkel-Claus,** unserer einstigen Diva, die uns das richtige Verständnis für Wagners mächtigste Frauengestalt eigentlich erst erschlossen hat, und deren mustergiltiges Vorbild auch heute noch zwischen jeder weiteren künstlerischen Nachgestaltung steht. Es wäre müßig, hier eine Leistung abermals zergliedern zu wollen, an der wir uns bereits so oft begeistert haben und die nun auch schon im Auslande ihren hohen Kurs erreicht hat. Frau Fränkel-Claus, deren Stimmittel unverändert geblieben sind, während das Aeußere noch wesentlich gewonnen hat, war auch diesmal wieder eine Isolde von mächtigster Persönlichkeit, großzügiger Auffassung und strotzender Kraft, die sich von Szene zu Szene steigerte und in dem Lie-

voller älterer Mitglieder gedacht hatte, folgenden Turngenossen **Ehrenurkunden** überreicht: a. für 25jährige und längere Mitgliedschaft: Karl **Reinhold**, Gustav **Martin**, Karl **Heck**, Ed. **Bernhardt**, Jos. **Meeß**, Adolf **Sohn**, Karl **Krieger**; b. für 20 Jahre und mehr: Ernst **Hardock**, Ed. **Weiß**, Aug. **Greulich**, Karl **Ettlinger**, Karl **Henninger**, Alex. **Reiff**, Karl **Kammerer**, Gg. **Steinmann**, Fritz **Reich** (Turnwart); c. für 15 Jahre und mehr: K. **Walter**, Fritz **Reich**, Kaufmann Ad. **Zureich**, Gg. **Walter**, Fr. **Knodel**, Paul **Fröscher**, Christ. **Ulrich**, Friedr. **Hug** und Fr. **Tschung**. Zahlreiche Glückwunschtelegramme von hier und auswärts waren eingelaufen. Der Gauvertreter des Karlsruher Turngaues Herr Kanzleirat **Zeis** (Turngesellschaft) überbrachte in humorvoller Weise die Glückwünsche namens der Gauturnrats und Herr Professor **Ebert** namens des Männerturnvereins. Alle gaben dem Wunsche auf ein ferneres Blühen und Gedeihen der „Turngemeinde" durch ein 3faches „Gut Heil" Ausdruck. Der Vorstand des Gesangvereins „Konkordia" Herr **Koch** überreichte in Anbetracht der langjährigen freundschaftlichen Beziehungen zur Turngemeinde namens der „Konkordia" das Bild unseres Erbgroßherzogs in wertvoller Rahme. Mit einer imposanten Huldigung an Turnvater Jahn, von Turnern und Turnerinnen gestellt, erreichte das würdig verlaufene Festbankett, an das sich ein Tanz reihte, sein Ende. Mit Befriedigung und Genugtuung kann die Turngemeinde auf den Verlauf ihres 45jährigen Stiftungsfestes zurückblicken.

§ **Ausflüge.** Während gestern die geplanten Ausflüge der verschiedenen Vereine wohl meist verregnet wurden, hat am Himmelfahrtstag noch eine Reihe Vereinsausflüge stattgefunden, von denen uns Zuschriften vorliegen. So machte die „**Liederhalle**" einen Herrenausflug von Bühl über **Kappelwindeck** und den Klotzberg nach dem Buchkopf. In dem schön gelegenen Luftkurhotel „Buchkopf" wurde Rast gemacht. In zirka 3½-stündigem Marsche ging es dann über Neusatzeck, Neusatz, Neu-Windeck nach Sasbachwalden, wo die Sänger um ½2 Uhr anlangten. Gediegene Reden des 1. Präsidenten, Herrn Dr. Baur, ernsten und heiteren Inhalts, prächtige Solis des Herrn Dessart und schwungvolle Männerchöre wechselten miteinander ab. Von Achern wurde dann die Rückfahrt nach der Residenz angetreten. — Die **Karlsruher Turngesellschaft** machte einen Ausflug nach **Calw**, der einen äußerst gelungenen Verlauf nahm. Beim Mittagessen im „Löwen" wurde des 80. Geburtstags des 1. Vorsitzenden der deutschen Turnerschaft Herrn Dr. Götz-Leipzig gedacht. Herr Vorstand Schmidt feierte den Jubilar und sandte im Namen der „Turngesellschaft" eine telegraphische Gratulation an Dr. Götz ab. — Zu einem Familienausflug nach der „Bergschmiede" im idyllischen Holzbachtal hatte der „**Zitherklub**" seine Mitglieder eingeladen. 150 Personen nahmen an der Fahrt teil. Die Stimmung war die beste und alle waren hochbefriedigt von den verlebten vergnüglichen Stunden. — Auch der „**Männer-Vinzentius-Verein**" mit der **Männer-Sodalität** machte in diesem Jahre seine Himmelfahrtswallfahrt nach **Bickesheim**. Um 7½ Uhr begann in der dortigen Kapelle die Pilgermesse, während welcher ein großer Teil der Andächtigen die Kommunion empfing. Nach dem Frühstück wurde in der Wallfahrtskirche Hochamt abgehalten. Das Mittagsmahl wurde in der „Blume" eingenommen. Um 3 Uhr fand eine Maienandacht statt, bei der Herr Benefiziat Kleiser von Bickesheim die Maienpredigt hielt und die der Durmersheimer Kirchenchor durch einige Lieder verschönte. Um halb 7 Uhr trafen die Teilnehmer an der Wallfahrt wieder in Karlsruhe ein.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 28. Mai. Im **preußischen Abgeordnetenhause** begann heute die 3. **Lesung des Schulunterhaltungsgesetzes**. Die Abgeordneten **von Heydebrandt** (kons.), **Friedberg** (natl.) und Frhr. **von Zedlitz** (fks.) gaben zu Beginn der Beratung **Erklärungen** ab, in denen sie die **Einigung der Kompromißparteien** über die allein noch **strittige Frage der Berufung der Rektoren** proklamierten. Diese Frage soll im wesentlichen nach dem **nationalliberalen Antrag**, der in der 2. Lesung **abgelehnt** worden ist, **geregelt** werden, d. h. es soll **grundsätzlich** der **Staat** das **Anstellungsrecht** haben und nur den **Städten**, die **bisher ein Wahlrecht** haben, soll dieses **Recht verbleiben**.

Die **ganze Bestimmung** über die **Rektorenberufung** soll aber **nur provisorischen Charakter** erhalten dadurch, daß in der Einleitung zu dem § 40 gesagt ist, daß die **Vorschriften** des Paragraphen bis zum Erlaß eines **allgemeinen Gesetzes** über die **Lehreranstellung** gelten sollen.

= **Erlangen**, 27. Mai. Der **bayerische Binnenschiffahrtsverein** hielt heute hier unter Vorsitz des Bürgermeisters von Nürnberg Dr. v. **Schuh** seine **Jahresversammlung** ab. Während der Verhandlungen, in deren Verlaufe von mehreren Seiten der **Befriedigung über den Staatsvertrag zwischen Bayern und Preußen** betreffend die **Fortführung der Main-Kanalisation Ausdruck** gegeben wurde, hielt Universitätsprofessor Dr. **Eheberg** aus Erlangen einen **Vortrag** über „**Finanzpolitik im Wasserstraßenwesen**", in dem er **gegen** die geplanten **Flußschiffahrtsabgaben** Stellung nahm.

Bei dem am Nachmittag folgenden **Festessen** kam Prinz **Ludwig von Bayern** auf diese Rede zurück und betonte, daß **auch er kein Freund von Abgaben auf den natürlichen Wasserstraßen** sei; aber man dürfe jetzt dem Vertrage zwischen Preußen und Bayern keine Schwierigkeiten bereiten. Wenn die Fortsetzung der Main-Kanalisation bis Aschaffenburg absolut nicht anders zu erreichen sei, als dadurch, daß Bayern seine Zustimmung zur Erhebung von Abgaben auf den Wasserstraßen gebe, müsse Bayern zustimmen, selbstverständlich unter der Voraussetzung, daß die **Abgaben nicht zu hoch** seien.

= **Madrid**, 28. Mai. Der **Bischof von Pamplona**, Lopez **Mendoza**, wurde vom **Kardinalstaatssekretär Merry del Val** aufgefordert, von seinem **Amte zurückzutreten**. Der **Bischof** begibt sich nach **Rom**, um gegen diese **Maßregel zu protestieren**, die er auf **Angebereien der Carlisten** zurückführe.

hd **Konstantinopel**, 28. Mai. Professor von **Bergmann**, der die **Sultanstochter** infolge eingetretener **Besserung nicht operierte**, besuchte mit seinem Assistenzarzt Dr. **Bier** gestern zum dritten Male die Prinzessin. Nach dem gestrigen **Selamlik empfing** der **Sultan Professor von Bergmann** und Dr. **Bier**, wobei er Ersterem den **Großkordon des Osmanie-Ordens** in Brillanten, letzterem den **Großkordon des Medschidje-Ordens** überreichte.

Vom Kaiser.

= **Marienburg**, 28. Mai. Der **Kaiser** traf heute vormittag um 8 Uhr in Begleitung des **Fürsten Dohna-Schlobitten im Automobil von Prökelwitz** kommend, hier ein. Auf dem Wege durch die **Stadt**, die reichen Flaggenschmuck trug, bildeten **Vereine** und **Schulen Spalier**. Auf dem **Schloßhofe** wurde der **Kaiser** durch den **Landrat** Frhrn. **Senfft v. Pilsach** empfangen. Sodann unternahm der Kaiser unter Führung des Geh. Baurats Steinbrecht einen **Rundgang** durch das **Schloß**. Um 9.45 Uhr erfolgte die **Abreise** nach **Danzig**.

= **Danzig**, 28. Mai. Der **Kaiser** traf vormittags 10.40 Uhr von **Marienburg** kommend **hier** ein. Zum **Empfange** waren der Festungskommandant Generalleutnant von Seydlitz-Kurzbach und Polizeipräsident Kessel erschienen. Die **Stadt** ist festlich **geschmückt**. Die **Garnison** bildete **Spalier**. Der **Kaiser** begab sich zunächst im **offenen Wagen** zum **Reichsbankgebäude** und besichtigte unter Führung des Geh. Baurats **Ehrhardt** den **Bau**, insbesondere die **Bildhauerarbeiten**, sowie die auf dem kaiserlichen Gut **Cadinen** gefertigte **Majolikadecke**. Von hier fuhr der Kaiser zur **Schichauwerft**, um der **Taufe** des **Linienschiffes „R"** beizuwohnen.

Der **Oberpräsident von Schlesien** Graf von **Zedlitz-Trütschler** hielt die **Taufrede** und die **Herzogin von Pleß taufte** das Schiff auf den Namen „**Schlesien**".

Hierauf fuhr der **Kaiser** nach **Langfuhr** zum **Frühstück** beim **Offizierkorps** der Leibhusaren. Heute nachmittag tritt der Kaiser die **Rückreise** nach **Potsdam** an.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 28. Mai. Am Bundesratstische Staatssekretär Graf **Posadowsky**, **Krätke** und von **Tschirschky-Bögendorff**.

Die 3. **Beratung des Etats** wird beim **Titel „Kolonialamt"** fortgesetzt.

Das Haus beschließt einen **Antrag Gröber** zu beraten, **anstatt** eines **Reichskolonialamts** in den Etat einzusetzen: **Etat des Auswärtigen Amtes, Kolonialabteilung**.

Abg. **Bassermann** (natl.) bedauert namens seiner Partei die **überraschende Ablehnung** des **selbständigen Kolonialamts**, das **unbedingt notwendig** sei zur **Beseitigung** der schweren **Mißstände** des **jetzigen Systems**. Seine **Partei** könne dem Antrag Gröber nicht zustimmen und werde sich der **Stimme enthalten**.

Abg. **Spahn** (Ztr.): Der Antrag Gröber müsse schon deshalb angenommen werden, um den **Beamten** ihren **Gehalt** auszahlen zu können. In **dieser Legislaturperiode** sei es **nicht möglich**, den **gefallenen Titel** wieder **herzustellen**. Die **Verhandlungen** am **Samstag** hätten das **Zentrum** zu seiner **Stellungnahme veranlaßt**.

Abg. **Porsch** (Ztr.) erklärte, daß die **Zentrumspartei** sich bei der **gesamten Abstimmung der Stimme enthalten** werde. Darauf **bekämpft** Abg. **Cassel** (frs. Vp.) das **Gesetz** in längerer Rede.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde der vom Abgeordneten **Gröber** eingebrachte **Zentrumsantrag**: die **Kolonialabteilung** wird dem **auswärtigen Amte** mit einem Direktor an der Spitze **unterstellt**, mit **117 gegen 64 Stimmen** bei **91 Stimmenthaltungen angenommen**.

Eine neue Kabinetts-Krisis in Oesterreich.

= **Wien**, 28. Mai. **In parlamentarischen Kreisen verlautet, das gesamte Kabinett habe dem Kaiser seine Demission überreicht.**

= **Wien**, 28. Mai. Die „Neue Freie Presse" meldet, **Ministerpräsident** Prinz **Hohenlohe hat heute dem Kaiser seine Demission überreicht**, da die **Entscheidung** in der **Zolltariffrage** zu **Gunsten** des **ungarischen Ministerpräsidenten** und **gegen Hohenlohe's Standpunkt ausgefallen** ist.

Die K. K. Telegr.-Agentur erfährt von zuständiger Seite: Es ist **unrichtig**, daß ein die **beiden Regierungen befriedigendes Uebereinkommen** in der **Zolltariffrage** getroffen worden sei, die die **österreichische Regierung** nach wie vor auf ihrem bekannten **Standpunkt beharrt**.

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris**, 28. Mai. Dem „Figaro" zufolge hat der **Kardinal-Erzbischof Ireland** von **St. Paul**, der gestern nach **Amerika zurückgekehrt** ist, während seines hiesigen Aufenthalts mehrere **Unterredungen** mit dem früheren **Minister** des Auswärtigen, **Delcassé**, gehabt. Man dürfe annehmen, daß der **Erzbischof**, der in der **katholischen Kirche** einen **hervorragenden Einfluß** ausübt und beim **Papst** in Rom im **Ansehen** steht, bei dieser Gelegenheit auch die durch das **Trennungsgesetz** geschaffene **Lage zur Sprache** gebracht habe. Bemerkenswert sei, daß **Delcassé** mit dem **Erzbischof** bei dem bekannten Deputierten **Denys Cochin zusammentraf**.

Delcassé habe Ireland mitgeteilt, daß er im Laufe des **September** nach **Nordamerika reisen** werde.

Aus **Rom** wird gemeldet, der **Papst** hat die **Weisung** erteilt, daß die **Verhandlungen** der Versammlung der **französischen Bischöfe** streng **geheim** gehalten werden. **Kardinal-Erzbischof Richard** von **Paris** habe den **Auftrag** erhalten, sofort nach **Beendigung** der **Versammlung** durch einen **besonderen Vertrauensmann** dem **Papst** das **Ergebnis** der **Beratungen** zu übermitteln.

= **Paris**, 28. Mai. Anläßlich der **Angriffe** des **Senators D'Estournelles** gegen die **wachsenden Flottenausgaben** teilt der „**Matin**" eine **Erklärung** des Marineministers **Thomson** mit, wonach der **höhere Marinerat** einstimmig der Ansicht sei, daß **Frankreich** nicht nur eine **sehr große Anzahl von Torpedoschiffen, Untersee- und Tauchboote erbauen** müsse, es sei für **Frankreich** eine **Lebensfrage** auch eine **Flotte von Panzerschiffen** zu besitzen. Man verlange vom Lande **bis zum Jahre 1919 ein Durchschnittsbudget von 350 Millionen**, um die **Flotte auf der Höhe wie die deutsche** zu erhalten und den **Sold** der **Offiziere** und **Mannschaften** der **Unterseeboote** und **Artillerie** zu **verbessern**.

Aus Marokko.

= **Tanger**, 28. Mai. Zwischen **Andjera-Leuten** und den am **Strande** befindlichen **Posten regulärer Soldaten** kam es zu einem **Scharmützel**. Ein **Unteroffizier** wurde durch einen **Gewehrschuß tötlich verwundet**. Die **Angreifer** ließen einen **Schwerverwundeten** zurück.

hd **Tanger**, 28. Mai. Zahlreiche **marokkanische Stämme** sind **im Aufruhr**. **Alle Weißen** im **Inneren** sind für die **Eingeborenen-Karawanen abgeschnitten**. Auf Grund eines **Uebereinkommens der verschiedenen Stämme** werden **nur wenige europäische Karawanen durchgelassen**, um **diplomatische Verwickelungen zu vermeiden**.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= **Berlin**, 28. Mai. Ein Telegramm aus **Windhoek** meldet: Am 21. sind zwischen **Kubub** und **Amkris** und zwischen **Kalkfontein** und **Kubub** ein **Unteroffizier** und 3 **Mann gefallen**.

Seit 19. Mai werden 2 **Mann vermißt**, die auf **Patrouille** nördlich von Kanus waren.

Am 21. Mai zwischen Kubub und Amkois sind **gefallen**: Unteroffizier Stanislaus **Welker** aus Moosch, Bezirk Mühlhausen a. Rh.

= **Windhuk**, 28. Mai. Am 15. Mai traf **Leutnant Engler** mit **wenigen Reitern** gegen 300 mit **Gewehren bewaffnete Hottentotten**. **Leutnant Engler und 1 Reiter fielen.**

In einem anderen **Gefecht** bei **Kubub** am 21. Mai mit einer starken **Hottentottenbande** fielen 3 Reiter.

Am 23. Mai stellte Major **Renel** diese **Bande** zwischen **Amas** und **Springpuits**, wobei ein **Offizier** und 15 **Reiter verwundet** wurden und 4 **Reiter fielen**.

Weitere Gefechte werden soeben gemeldet.

Aus Ostasien.

= **Tokio**, 28. Mai. (Timesmeldung.) Es ist hier viel von einer **Vermehrung** und von einer **Reorganisation der Armee** die Rede. Es scheint als sicher, daß die **Kavallerie beträchtlich vermehrt** werden soll. Ebenso soll auch das **Militärtransportwesen** und die **Eisenbahntruppen**, die den Korps folgen, **verstärkt** werden. Ferner sollen auch **neue Truppenkörper** von **reitender Artillerie**, **schwerer Artillerie** und mit **Schnellfeuergeschützen** ausgerüstet werden. Auch ein **Gewehr** mit **größerem Kaliber** soll zur Einführung gelangen. Das aus 2 **Divisionen** bestehende **Armeekorps** soll als **Einheit** eingeführt werden. Die **Dienstzeit** bei der Fahne soll auf 2 **Jahre** herabgesetzt werden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Von der Duma.

hd **Petersburg**, 28. Mai. Der hiesige Korrespondent des „Daily Telegraph" meldet, daß eine **Auflösung der Reichsduma unvermeidlich** erscheint. Der **Zar** werde wahrscheinlich im Laufe **des Juni** die **Abgeordneten nach Hause schicken** und für längere **Zeit nicht wieder zusammenberufen**. Unter diesen Umständen ist die **Gefahr einer allgemeinen Erregung wieder näher gerückt**. Ueberall arbeiten die **Vertreter** der **revolutionären Partei** an einem **neuen Plane zur Revolution**.

hd **Petersburg**, 28. Mai. Die gesamte **liberale Presse** zieht scharf **gegen die Erklärungen des Premierministers** los, während die **gemäßigten Blätter** die Sachlage **weniger pessimistisch** betrachten. Doch ist die **Meinung ungeteilt**, daß dem **Ministerium**, dem ein derartig scharfes **Mißtrauensvotum** von der **gesamten Duma** in derbster Form zuteil geworden, **kein langes Leben beschieden** sein dürfte. Alle **Deputierten** haben bereits ihre **Wahlkreise** davon **verständigt**, daß die **Regierung** ihre **Wünsche unberücksichtigt** gelassen habe und bitten, dieser Mitteilung die **größte Verbreitung** zu geben. Die **Konsequenzen** sind dadurch **unabsehbar**. Zunächst werden **große Agrarunruhen** befürchtet. Die **Bauern-Deputierten** sind besonders **stark aufgebracht** und wagen gar nicht resultatlos in die Heimat zurückzukehren. Nach der Erklärung Goremykins **hofft jetzt niemand mehr auf eine Amnestie**, von der auch tatsächlich nichts mehr verlautet.

hd **Petersburg**, 28. Mai. Der **Präsident** der **Duma** hat sich gestern **nicht** zu der **Feierlichkeit** anläßlich der **Wiederkehr** des **Krönungstages** nach **Peterhof begeben**, weil er **keine Einladung** dazu erhalten hat.

In den Ostseeprovinzen.

= **Petersburg**, 28. Mai. Aus den **Ostseeprovinzen** bringt die „Nowoje Wremja" **sehr beunruhigende Nachrichten**. Die dortige **deutsche Presse** veröffentliche fortgesetzt Meldungen über **Untaten lettischer Aufständischer**, welche die **Pastoren** und **Gutsbesitzer** mit dem **Tode bedrohten**. Die Blätter erklärten, die **friedliche Bevölkerung** wolle sich zur **Unterdrückung des Schreckensregiments** einer **jeden Beschränkung unterwerfen**. Wenn man sich aber in **Petersburg** ihren **Vorstellungen verschließe**, so würden die **Balten so laut schreien, daß sie schließlich doch gehört** würden.

In Polen.

hd **Warschau**, 28. Mai. Eine Gruppe von **vier Schülern** stand gestern in dem Vororte **Czerniakow** zusammen und **betrachtete** einen **Revolver**. Dabei **entlud sich ein Schuß**, auf dessen Knall **12 Kosaken herbeieilten** und **auf die Schüler schossen**, von denen **zwei getötet** wurden. Die **Eltern** der Erschossenen benachrichtigten **klageführend** den **Dumapräsidenten** und die **Abgeordneten** von dem blutigen Vorgange.

---

bestode ihren Gipfelpunkt erreichte." Frau Fränkel-Claus, die nunmehr in den Verband des Karlsruher Hoftheaters eingetreten ist, wird bekanntlich schon in der bevorstehenden „Ring"-Aufführung als Brunhilde mitwirken.

Vermischtes.

= **Stuttgart**, 28. Mai. (Tel.) Die **Handelskammern** begingen heute in dem Landesgewerbemuseum ihr **50jähriges Jubiläum** durch einen **Festakt**, zu dem der **König**, königliche Prinzen, die Staatsminister und Abordnungen zahlreicher auswärtiger Kammern erschienen waren. Der Minister des Innern, v. **Pischek** überbrachte die Glückwünsche der Regierung. Die Festrede hielt der Sekretär der Stuttgarter Kammer, Prof. **Huber**, dem der König die **große goldene Medaille** für Kunst und Wissenschaft verlieh.

Arbeiterbewegung.

* **Mannheim**, 28. Mai. Zur **Metallarbeiteraussperrung** wird berichtet: Die hiesigen Metallindustriellen haben die **Kündigungsordre** des Zentralverbandsvorstandes befolgt. Am Samstag haben in allen hiesigen großen Etablissements 60 **Prozent** der Arbeiter ihre **Kündigung** erhalten. In den **Ludwigshafener** Fabriken erfolgte die Kündigung bereits vor 8 Tagen, da die Arbeiter dort 14tägige Kündigungszeit haben. In den Fabriken von Lanz, Geb. Reuling, Bopp u. Reuther haben auch Nichtgewerkschaftler die Kündigung erhalten, in erstgenannter Fabrik besonders Arbeiter, welche sich am letzten Streik beteiligt haben. (N. B. L.)

hd. **Stuttgart**, 28. Mai. (Tel.) Die **württembergischen Mitglieder des Metallindustriellenverbandes** beschlossen, **die Aussperrungen nicht vorzunehmen**; dagegen haben die **Leipziger Metallindustriellen** für den **2. Juni die Aussperrung beschlossen**, falls bis **dahin nicht** in der **gesamten Metallindustrie der Friede** hergestellt sein sollte.

hd **Leipzig**, 28. Mai. (Tel.) Von der **Aussperrung** sollen auch hier **nur diejenigen Metallarbeiter** betroffen werden, die dem **Verbande angehören** oder ihm in den Monaten **April** und **Mai angehört haben**. Die **anderen Arbeiter** werden durch Anschlag **aufgefordert**, sich sofort bei den **Betriebsleitern zu melden**, damit **nicht Unbeteiligte** von der **Entlassung am 2. Juni** betroffen werden.

Eine **Versammlung** der **Hilfsarbeiter** der **Buch- und Steindruckereien beschloß**, die **auswärtigen Lithographen** und **Steindrucker finanziell zu unterstützen** und **jede Streikarbeit zu verweigern**.

= **Paris**, 28. Mai. (Tel.) Gestern nachmittag kam es zwischen **arbeitenden Erdarbeitern und ausständigen Maurern**, die erstere von der **Arbeit abhalten** wollten, im 16. Arrondissement zu einem **Handgemenge**. **1 Polizeioffizier, 1 Polizeiwachtmeister und 1 Dragoner**, sowie mehrere **Arbeiter** wurden dabei **verletzt**. Es wurden **gegen 100 Verhaftungen** vorgenommen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

18. Mai. Erna Maria, V. Theodor Lieb, Tapezier. — 19. Mai. Herbert Karl, V. Wilhelm Zschache, Malermeister. Margaretha Hermine Luise, V. Karl Spieß, Sekretär. — 21. Mai. Hedwig, V. August Lindenberger, Ingenieur. — 22. Mai. Max Arthur, V. Friedrich Schaible, Bäckermeister. Tina Ruth, V. Wilhelm Bähr, Kaufmann. — 23. Hugo Erich, V. Dr. Eduard Dinner, Professor. — 24. Mai. Jul. Ludwig, V. Wilhelm Geiß, Magazinier. Erwin, V. Jakob Müller, Lok.-Heizer. — 26. Mai. Joseph Johann Hermann, V. Leopold Knobelspies, Maschinist.

Todesfälle:

25. Mai. Marie Jäger, alt 55 J., Ehefrau des Färbermeisters Franz Jäger. Gottlieb Klenk, Taglöhner, ein Ehemann, alt 45 J. Natalie, alt 5 Mt. 21 T., V. Friedrich Vogt, Magazinier. — 26. Mai. Ernst Berthold Kneip, Ingenieur, ledig, alt 35 J.

Auswärtige Todesfälle.

Gaggenau. Wilhelm Feigenbutz, Oberlehrer a. D., 75 J.
Kreuzlingen. Dr. jur. A. August Hug-Dula, 62 J.
Ueberlingen. August Lezkus, Spitalverwalter a. D., 73 J.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 28. Mai. **Abgegangen** am 25.: „Darmstadt" von Sydney, am 26.: „Coblenz" von Lissabon; **passiert** am 25.: „Brandenburg" Dover; **angekommen** am 25.: „Chemnitz" in Galveston, „Zieten" in Colombo, am 26.: „Bayern" in Antwerpen, „Weimar" in Newyork, „Schleswig" in Neapel, „Scharnhorst" in Aden.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Südwest- und Nordosteuropa sind bedeckt von hohem Druck, der Luftdruckwerte bis zu 770 mm erreicht. Depressionen lagern westlich von Schottland und nördlich der Nordsee. In Deutschland ist die Witterung trüb, bei schwachen südwestlichen Winden hat die Temperatur etwas zugenommen; vielerorts sind Niederschläge gefallen. Ein Anhalten des bewölkten, zunehmend wärmeren Wetters mit Niederschlägen ist zu erwarten.

bewährteste Nahrung für Hufeke's Kinder-mehl gesunde u. magen-darmkranke Kinder.

Gerichtszeitung.

▲ **Karlsruhe**, 23. Mai. Sitzung der Strafkammer III. Das Schöffengericht Gernsbach verurteilte den schon 63mal, darunter 50mal wegen Bettels, vorbestraften Kaufmann Ferdinand Jakoby aus Geigalischken wegen Bettels zu 4 Wochen Haft und zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde. Gegen diese Entscheidung legte der Angeklagte Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

In der Anklagesache gegen den Kaufmann Adolf Gustav Wunsch aus Gernsbach, der beschuldigt war, im Oktober vorigen Jahres in Baden verschiedene Betrügereien verübt zu haben, erkannte das Gericht auf Freisprechung.

Des Betrugs im Rückfall waren der Bäcker Julius Löb aus Philippsburg und der Artist Joseph Schmieder aus Mannheim angeklagt. Sie operierten vor einigen Wochen in zwei Wirtschaften zu Rastatt nach dem bekannten Wechseltric, indem sie jeweils ein Einmarkstück zum Bezahlen hinlegten und es mit dem herausgegebenen Gelde wieder an sich zu bringen wußten. Sie schädigten dadurch die Wirtschaftsbesitzer um je 93 Pfg. Beide kommen nun wieder auf längere Zeit ins Gefängnis und zwar Löb auf 6 Monate, Schmieder auf 3 Monate.

Die Anklage gegen den Landwirt Johann Jakob Steinbach aus Unteröwisheim wegen Bedrohung und Hausfriedensbruchs gelangte nicht zur Verhandlung.

Vom Schöffengericht Ettlingen wurde am 26. April der Schuhmacher Gottfried Wilhelm Ludwig Wilke aus Karlsruhe wegen Bettels mit 3 Wochen Haft bestraft, aber von der Anklage wegen Landstreicherei freigesprochen. Gegen diese Entscheidung legte die Großh. Staatsanwaltschaft Berufung ein, die die Strafkammer jedoch als unbegründet zurückwies.

Verworfen wurde die Berufung des Maurers Adolf Baßler aus Ettlingenweier, den das Schöffengericht Ettlingen wegen Körperverletzung, Beleidigung, Sachbeschädigung und Widerstands zu zwei Monaten und 8 Wochen Gefängnis verurteilt hatte.

Gleichfalls Berufung gegen eine Entscheidung des Ettlinger Schöffengerichts hatte der Taglöhner Franz Joseph Mackert aus Busenbach eingelegt. Gegen ihn war von dem genannten Gerichte wegen Landstreicherei auf 3 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde erkannt worden. Die Strafkammer erachtete die Berufung für begründet und sprach den Angeschuldigten frei.

Am 14. April bettelte der Drechsler Johann Adam Schleret aus Edenheim in dem Orte Mingolsheim und kam dabei auch in die Wohnung des Landwirts F. W. Walther, wo er eine an der Wand hängende Taschenuhr mit Kette im Werte von 28 ℳ entwendete. Wegen Diebstahls im Rückfall und wegen Bettels wurde Schleret unter Anrechnung von 4 Wochen Untersuchungshaft zu 6 Monaten Gefängnis, 4 Wochen Haft und zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt.

Der Taglöhner Adam Greiner aus Beringsstengel war gleichfalls wegen Diebstahls im Rückfall und Bettels angeklagt. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis und 2 Wochen Haft, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.

In der Berufungssache gegen Karoline Zutavern geb. Blankenbühler aus Heidelsheim wegen Beleidigung erklärte das Gericht die Angeklagte für schuldig, aber für straffrei.

△ **Karlsruhe**, 25. Mai. **Sitzung der Strafkammer I.** Die Anklage gegen die Stickerin Frieda **Himmel** geb. Hafner aus Karlsruhe wegen Beleidigung kam nicht zur Verhandlung.

Aus reiner Bequemlichkeit wurde der Landwirt Emil **Ratzel** aus Eggenstein zum Urkundenfälscher. Der Sandgrubenbesitzer Fuchs hatte im vorigen Jahre als Unterakkordant eines Fuhrunternehmers die Lieferung von Sand an das hiesige städt. Tiefbauamt übernommen und dabei Ratzel als Fuhrmann verwendet. Bei der Ablieferung von Sandfuhren hatten sich die Fuhrleute die Wagscheine von den mit der Kontrolle der Sandlieferung beauftragten städtischen Arbeitern unterschreiben zu lassen. Ratzel machte es nun zu viel Mühe, jeweils die städt. Arbeiter Dürr, Speck und Dietz aufzusuchen, die mit der Kontrolle betraut waren, und setzte deren Namen selbst unter die Scheine. Von Fuchs wurden diese Wagscheine sodann dem Tiefbauamt vorgelegt, welches die Fälschungen entdeckte. Die Sache kam zur Anzeige und Ratzel erhielt heute wegen Urkundenfälschung 3 Wochen Gefängnis.

In der Berufungssache gegen die Taglöhner Ludwig **Deißler** aus Kürnbach, Karl **Hertel** aus Rintheim und den Former Franz **Deschler** aus Karlsruhe wegen Körperverletzung erkannte das Gericht gegen Deißler auf 6 Wochen, gegen Hertel auf 5 Wochen und gegen Deschler auf 8 Tage Gefängnis. Bei Deißler und Hertel kommen je 4 Wochen Untersuchungshaft in Abzug.

Im Monat März verübte das Dienstmädchen Marie **Strohäcker** aus Newyork in hiesiger Stadt zahlreiche Haftgeldschwindeleien. Sie verdingte sich teils unter ihrem Namen, teils unter falschem Namen bei einer Reihe von Herrschaften und ließ sich das übliche Haftgeld geben, um dann auf Nimmerwiedersehen zu verschwinden. Der Gerichtshof verurteilte die Angeklagte wegen Betrugs im Rückfall zu 11 Monaten Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft.

Die Putzfrau Bertha Barbara **Endriß** geb. Asal aus Baden, die z. Zt. eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr wegen Diebstahls verbüßt, mußte sich heute wegen eines weiteren Eigentumsvergehens verantworten. Sie hatte im Juli v. Js. aus der Wohnung des Spezereihändlers J. Hans hier, in dessen Haushaltung sie beschäftigt war, einen Ehering i. W. von 12 ℳ und zwei silberne Serviettenringe im Werte von 8 ℳ entwendet. Das gegen die Angeklagte erlassene Urteil lautete auf eine Zusatzstrafe von 4 Monaten Gefängnis.

Bei der hiesigen Schutzmannschaft erstattete der Taglöhner Joseph **Schneider** aus Baden, hier wohnhaft, am 13. Dezember v. Js. die Anzeige, daß der Taglöhner Karcher hier, den er einigemale bei sich habe übernachten lassen, ihm aus dem Schranke 45 ℳ entwendet habe. Auf Grund dieser Anzeige wurde eine Untersuchung gegen Karcher eingeleitet. Diese ergab die Unrichtigkeit der Beschuldigung und Schneider mußte nun die Wahrheit des Spruches an sich erleben, daß, wer andern eine Grube gräbt, oft selbst hineinfällt. Die Staatsanwaltschaft schritt nun gegen ihn ein wegen falscher Anschuldigung. Er gab auch zu, den Karcher unwahrer Weise bezichtigt zu haben. Als Motiv für sein unverantwortliches Handeln bezeichnete er seine Geldverlegenheit. Er habe seine Miete nicht bezahlen können und sich auf diese Weise eine Ausrede seiner Wirtin gegenüber zu verschaffen gesucht. Schneider wurde mit 6 Wochen Gefängnis bestraft.

△ **Karlsruhe**, 25. Mai. **Sitzung der Strafkammer III.** Mit einer geriebenen Hochstaplerin hatte sich heute die Strafkammer zu befassen. Vor ihr erschien die 34 Jahre alte Krankenpflegerin Emma **Fellien** aus Berlin, um sich wegen mehrfachen Betruges und Diebstahls zu verantworten. Die Angeschuldigte, die ein ziemlich bewegtes Leben hinter sich hat, verstand es, in der von ihr mit großer Routine gespielten Rolle einer Dame aus besseren Kreisen eine Reihe von Personen zu schädigen. In der Zeit vom 21. September 1899 bis 5. Februar 1900 hielt sie sich unter dem Namen einer Erika Fehrenthal in Baden auf, wo sie bei allen Leuten den Anschein einer wohlhabenden Privatiere zu erwecken verstand. Sie wohnte damals in der Pension der Witwe Niemann in Baden und wußte deren Vertrauen in solchem Maße zu gewinnen, daß diese ihr in der genannten Zeit Kost, Wohnung und mehrere Darlehen im Gesamtbetrage von 4099 ℳ 76 ₰ gewährte. Im Mai 1901 erschwindelte sich die Fellien Kost und Verpflegung im Forsthaus Schloßberg, Amtsbezirk Bitsch, im Betrag von 32 ℳ. Aehnliche Betrügereien verübte die Angeklagte im Juni 1904 in Grendelbach (Pfalz), wo sie den Hotelier Weber um 32 ℳ schädigte und im September 1905 in Schönach. In letzterem Orte verlor die Wirtin Wolf durch die Angeklagte 72 ℳ. Die Fellien war auch des Diebstahls angeklagt. Sie hatte in dem Forsthaus Schloßberg verschiedene Kleidungsstücke und den Geldbetrag von 6 ℳ und im September 1901 einer Bekannten in Frankfurt a. M. eine goldene Damenuhr mit Kette und mehrere Ringe, Gegenstände im Werte von 120 ℳ, entwendet. Die Angeklagte ist die Tochter kleiner Leute in Berlin. Nach ihrer Schulzeit erlernte sie die Putzmacherei und kam später als Kindermädchen nach verschiedenen größeren deutschen Städten in vornehme Häuser. Im Jahre 1893 kehrte sie nach Berlin zurück, wo sie im Hause ihrer Eltern ein uneheliches Kind gebar. Ein Jahr darauf trat die Angeklagte in das Elisabethenstift zu Pankow ein, um sich als Krankenpflegerin auszubilden. Dort stand sie unter der Leitung eines Frl. v. Holzendorff, deren Namen sie später in verschiedenen Zusammenhängen nannte, um damit ihre angebliche gute Herkunft oder vornehmen Beziehungen zu kennzeichnen. Sie kam später als Pflegerin in eine Privatfrauenklinik aus der sie aber bald entlassen wurde, weil sie mit einem Offizier Beziehungen unterhielt. Die Angeklagte trat von da an in keine Stellung mehr und bald geriet sie auf Abwege, die sie mit dem Strafgesetze in Konflikt brachten. Sie wurde heute unter Anrechnung von 3 Monaten und 5 Wochen Untersuchungshaft zu **2 Jahren 5 Wochen Gefängnis** verurteilt.

In der Nacht vom 14. auf den 15. Februar entwendeten der Taglöhner Josef **Heini** aus Lauf und der Fabrikarbeiter Wilhelm **Rauber** aus Waldmatt, Stiefsohn des Heini, beide in Rastatt wohnhaft, von einem Neubau in Rastatt drei der Firma Dagler daselbst gehörende Gerüststangen im Werte von 18 ℳ. Sie brachten die Stangen nach Hause, wo sie dieselben zerkleinerten, um sie zur Feuerung zu verwenden. Das Gericht bestrafte Heini mit 3 Monaten und Rauber mit 3 Tagen Gefängnis.

Der vielfach vorbestrafte Knecht Karl Wilhelm **Setz** aus Jagsthausen bettelte Anfang April in mehreren Häusern zu Ubstadt und stahl bei dieser Gelegenheit aus der Wohnung des Landwirts F. Niederbühl eine Taschenuhr im Werte von 15 ℳ. Gegen den Angeklagten wurde unter Anrechnung von 3 Wochen Untersuchungshaft auf 1 Jahr 2 Monate Zuchthaus, 3 Wochen Haft, 5 Jahre Ehrverlust und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde erkannt.

Am 19. März überraschte der Bäckermeister Rothermel in Hambrücken seinen Bäckerburschen Hermann Emil **Hiller** aus Straßburg dabei, wie er in seinem (Rothermels) Schlafzimmer aus der im Schranke stehenden Geldkassette einen größeren Betrag entwendete und sich damit entfernen wollte. Als Hiller sich entdeckt sah, stürzte er auf seinen Meister zu, faßte ihn am Halse und versetzte ihm mehrere wuchtige Faustschläge ins Gesicht und auf den Kopf. Darauf ergriff er die Flucht. Hiller konnte aber bald nach der Tat verhaftet werden und erhielt heute 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Ndck. **Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 25. Mai 1906.** (Schluß.)

Zur Abhaltung von **Waldfesten** wird der städtische Bannwald nächst dem Enz'schen Eiskeller Sonntag den 27. Mai d. Js. dem Athlethenklub „Frischauf" Karlsruhe und Sonntag den 12. August d. Js. dem Arbeitergesangverein Bruderbund hier, jeweils nachmittags von 3 Uhr ab, unter den üblichen Bedingungen zur Verfügung gestellt. Dem **1. Karlsruher Ruderklub „Salamander"** (E. V.) wird zur Bestreitung der Kosten der für die am 17. Juni d. Js. auf dem Karlsruher Rheinhafen zu veranstaltenden **Jubiläumsregatta** und dem Karlsruher **Fußballverein** (E. V.) zur Beschaffung von Ehrenpreisen für die am 17. Juni d. Js. aus Anlaß der Jubiläumsfeier im badischen Fürstenhause zu veranstaltenden **internationalen olympischen Spielen** je ein Beitrag aus der Stadtkasse zur Verfügung gestellt.

Fräulein Elise **Müller** von hier wird vorbehaltlich der Genehmigung Großh. Kreisschulvisitatur als Aushilfslehrerin für die Dauer der Erkrankung einer Handarbeitslehrerin an der städtischen Volksschule eingestellt.

An Stelle des Fräuleins Elise **Wundt**, welche auf die ihr übertragene Stelle einer Handarbeitslehrerin an der städtischen Volksschule verzichtet hat, wird dem Antrag der Schulkommission entsprechend, Fräulein Frida **Strack** von hier — vorbehaltlich der Genehmigung Großh. Kreisschulvisitatur — zur Handarbeitslehrerin ernannt.

Die Stelle eines städtischen **Revisors** wird dem Amtsrevidenten **Karl Wolf** z. Zt. bei Großh. Bezirksamt hier, zunächst in provisorischer Weise übertragen.

Wegen Besetzung einer **Professorenstelle** an der Realschule und zweier **Reallehrerstellen** an der städtischen kaufmännischen Fortbildungsschule wird dem Großh. Oberschulrat Vorlage nach den Anträgen des Beirats der Realschulanstalten bezw. der städtischen Schulkommission erstattet.

Unbeanstandet werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt: Zwei **Naturalisationsgesuche** und zwei Gesuche um **Aufnahme in den badischen Staatsverband**, sowie ferner die Gesuche des Karl **Herkert** hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zur „Reichskrone", Marienstraße 34, des Wirts Andreas **Adelmann** hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zur Morgenröte", Augartenstraße 85, des Metzgers Hermann **Schönau** hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum roten Schaf", Karlstraße 21, des Eduard **Schmitt** um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zur roten Taube", Kriegstraße 118, des Wirts und Metzgers Heinrich **Baumer** hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Hirschstraße Nr. 87 „Zum Hohentwiel" nach jenem Kurvenstraße Nr. 19 „Zum Prinz Heinrich" und der **Gesellschaft für Brauerei, Spiritus und Preßhefenfabrikation** vormals G. Sinner in Grünwinkel um Befristung der ihr für das Haus Herrenstraße Nr. 34 „Zum Palmengarten" verliehenen Wirtschaftskonzession (Schankwirtschaft mit Branntweinschank). Die neuerlichen Gesuche des Malermeisters Joseph **Schindler** um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft Maxaubahnstraße 1 und des Maurermeisters Ferdinand **Doldt** und andere um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft im Neubau Stösserstraße 1 werden dem Großh. Bezirksamt unter abermaliger **Verneinung** der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Vergeben werden: Die Ausführung der Maurerarbeiten für die auf dem Peter- und Paulsplatz im Stadtteil Mühlburg zu erstellende öffentliche Bedürfnisanstalt an die Firma **Reiß** Nachf. und die Ausführung der Installationsarbeiten für dasselbe Gebäude an die Firma **E. Schmidt** und Konf., das Ausgießen der Pflasterfugen bei der Neupflasterung der Durlacher-Allee zwischen Kapellenstraße und Schlachthof an die Firma **Breidenbach und Braun hier**, die Lieferung von 1500 Meter Niederspannungskabel für das städtische Elektrizitätswerk an die Rhein. **Siemens-Schuckertwerke**, techn. Bureau hier, die Lieferung von 1000 Tonnen Gaskohlen von **Grube Heinitz-Dechen** für die städtischen Gaswerke an die Königliche Bergwerksdirektion in Saarbrücken, die Lieferung eines Montagewagens für das städtische Straßenbahnamt an das maschinentechnische Geschäft von **C. Henke** in Witten (Ruhr), die Lieferung der Wäsche für das städtische Vierordtbad wie folgt: Badetücher, Badehosen und Frauenbadeanzüge an August **Schulz** hier, Handtücher an die Firma **Hessert und Kiefer** hier, Dampfbadeschürzen an die Firma **Christian Oertel** hier, Frauenhemden an die Firma **P. Roder** hier, Leinentücher an die Firma **A. H. Rotschild** hier, Schürzen für Wärter und Wärterinnen an die Firma Franz **Perrin** hier.

Dem **katholischen Stiftungsrat** St. Bonifatius wird für die **Einladung** zu der am Pfingst-Montag den 4. Juni ds. Js., nachmittags halb 4 Uhr, stattfindenden feierlichen **Grundsteinlegung** der neuen **St. Bonifatiuskirche** (Ecke der Schiller- und Sophienstraße) mit dem Anfügen gedankt, daß die Herren Bürgermeister Dr. **Horstmann** und Stadträte **Dewerth** und **Williard** als Vertreter des Stadtrats der Feier beiwohnen werden. Ferner dankt der Stadtrat dem Hilfsverein für entlassene Geisteskranke für die Einladung zu der am 30. ds. Mts. dahier stattfindenden konstituierenden Versammlung, dem **Komitee für Ferienkolonien** für Uebersendung des Jahresberichts für 1905, Herrn Bildhauer Konrad **Taucher** hier für Ueberlassung von Lichtdrucken des Brunnens bei der kleinen Kirche, sowie Herrn städtischen Obergeometer Adolf **Irion**, Herrn K. **Gräffer** und Fräulein **Kühner** hier für dem städtischen Krankenhaus zugewendete Unterhaltungslektüre.

Zum Vollzuge kommen 10 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 629 Ausgabedekreturen über zusammen 172 055 ℳ 01 ₰, 83 Einnahmedekreturen über zusammen 40 816 ℳ 66 ₰ und 4 Abgangsdekreturen über zusammen 38 ℳ 14 ₰. — 113 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 2 308 706 ℳ werden nicht **beanstandet**.

Epochemachende Neuheit.

An Stelle der jetzt in grosser Anzahl im Handel befindlichen Klavierspielapparate, welche einem Piano oder einem Flügel **vorgesetzt** werden, bringe ich

Dienstag den 29. Mai a. cr.

als epochemachende Neuheit in meinem Verkaufslokal, **Karl-Friedrichstrasse 21** ein

Triumphola Einbau-Piano

zur Vorführung.

Dieses Einbau-Piano unterscheidet sich dadurch von allen bekannten Klavierspiel-Apparaten, dass der Einbau in jedem Piano und jedem Flügel eingebaut werden kann und dadurch das so lästig empfundene An- und Abrollen der **Vorsetz-Apparate** vollständig wegfällt; die Einrichtung ist genau dieselbe, wie bei den Vorsetz-Apparaten, enthält doppelte Nüancierung, pneumatische Pedalbetätigung, Temporegulator usw., das Piano oder der Flügel wird durch den Einbau in keiner Weise verändert und ist jederzeit genau ebenso mit den Händen, wie mit dem Apparat spielbar.

Zu recht zahlreicher Besichtigung ladet höflichst ein.

Hochachtungsvoll

Jakob Kunz,
Pianolager. 8049

In **Herren-Stiefeln** besondere Vorteile:

H. Landauer
Kaiserstrasse 183.

Marke 6528.2.2
„Elegant"
Paar Mark **9.80**

Knabenhosen
aus **prima Maßstoffen** (Resten) verfertigt, hat spottbillig abzug. B17748.3.1
J. Metzler, Kaiserstr. 137, 2. St.

Zwei jg. Herren wünschen auf Anfang Juni in bess. Hause guten und kräftigen **Mittags- u. Abendtisch** in der Nähe des Bahnhofes. Genaue Off. mit Preisang. unter Nr. B17717 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

● **Pfingst-Sonntag** ●
Montag und Dienstag
50jähr. Jubiläum des
Liedertranz Mundenheim-Ludwigshafen.
Großer nationaler
Gesangs-Wettstreit
ca. 1500 Sänger aus hervorragenden Vereinen.
Musikkapelle des königl. bayer. 23. Infanterie-Regiments.
Große Vormittags-, Nachmittags- und Abend-Konzerte in der Festhalle. 4320a
Eintritt zum Festplatz **30 Pfg.**

Für Militäranwärter.
Bewerber für die mittlere Postlaufbahn werden durch Fachmann vorbereitet. Offert. vermittelt u. Nr. B17754 die Expedition der „Bad. Presse".

Ein hervorragend schönes
Pianino
(Kaim & Günther)
steht **billig** zum Verkauf.
Das Instrument ist in **jeder Hinsicht als** mustergültig zu bezeichnen. **Garantie 10 Jahre.** 7811
Hans Schmidt,
G. m. b. H., 3.3
Musikalien-Handlung,
Karlsruhe,
Ecke Kaiser- u. Lammstrasse.
Telephon 1647.

Maschinenverkauf
Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat n verkaufen. 3363
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Baden. **Telephon Nr. 30.**

Laden-Einrichtung
für **Spezerei, Wagen, Essigfässer, Oelständer u. s. w.** billig zu verkaufen. 7750
Kaiserstr. 81, im Hofgeb.

Bürgerstr. 6 IV
sind besonderer Umstände halber nachstehende, wenig gebrauchte Möbel billig zu verkaufen:
2 Bettstellen m. Rost u. Matratze,
1 Kleiderschrank,
1 Tisch,
1 Pfeilerkommode. B17698

Adler-Rad,
neu, ist für 85 Mk. zu verkaufen.
B17694 **Essenweinstraße 20.**

Federnpritschenwagen
zu verkaufen. Zu erfragen **Grünwinkel,** Hauptstraße 40. B17753

Sehr elegantes,
hellgraues **Voil-Kleid**, mittl. Figur, sehr wenig getragen, ist billig zu **verkaufen.** B17714
Ostendstraße 9, IV.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 26. Mai **A. Schlachthof.** In der Zeit vom 21. Mai bis 26. Mai wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1342 Stück Vieh u. zwar: 205 Großvieh (43 Ochsen, 65 Rinder, 49 Kühe, 48 Farren), 366 Kälber, 698 Schweine, 47 Hammel, 2 Ziegen, 19 Kitzlein, 0 Ferkel, 5 Pferde. 8365 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — **B. Viehhof.** Zum Markte waren aufgetrieben: 69 Ochsen, 45 Farren, 28 Rinder, 30 Kühe, 287 Kälber, 0 Ziege, 633 Schweine, 2 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 82—85 M., 2. Qual. 79—81 M., 3. Qual. 74 bis 78 M., für Farren 1. Qual. 74—76 M., 2. Qual. 69—73 M., 3. Qual. 67—68 M., für Rinder 1. Qual. 80—84 M., 2. Qual. 75—79 M., für Kühe 1. Qual. 73—75 M., 2. Qual. 65—71 M., 3. Qual. 53—59 M., für Kälber 1. Qual. 103—108 M., 2. Qual. 100—102 M., 3. Qual. 97—98 M., für Schafe 0—0 M., für Schweine 1. Qual. 69—70 M., 2. Qual. 67—68 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogr. Schlachtgewicht, für Kitzlein 0.00 bis 0.00 M. pro Stück. Tendenz: langsam.

Ib **Durlach**, 28. Mai. (**Viehmarkt.**) Zugetrieben wurden: 147 Kühe, 60 Kalbinnen, 75 Stück Jungvieh, 49 Kälber. Verkauft wurden: 138 Kühe, 52 Kalbinnen, 70 Stück Jungvieh, 49 Kälber. Bezahlt wurden: Kühe, 1. Qualität, 450—560 ℳ, 2. Qualität 280—400 ℳ, Kalbinnen 300—370 ℳ, Jungvieh 100—200 ℳ, Kälber 20—60 ℳ. Die Zufuhrorte lagen in den Bezirken Bretten, Bruchsal, Durlach, Ettlingen. Die Absatzgebiete waren: ein Fünftel Elsaß und die Pfalz, vier Fünftel Baden.

Telegraphische Kursberichte

vom 28. Mai.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	212.10
Disc. Com.-A.	186.—
Dresdener B.-A.	160.10
Oest. Staatsb.-A.	145.20
Lombarden	24.50
Gotthardbahn-A.	198.—

Tendenz: schwach.

Frankfurt a. M.
(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.82
„ London	204.92
„ Paris	813.83
„ Brüssel	—.—
„ Wien	852.—
„ Italien	814.33
„ Antwerpen	812.16
Privatdiskonto	3 7/16
Napoleons	16.27
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.15
3½% do.	100.15
3½ Pr. Cons.	100.05
4% Ital. Rente	105.70
3% I. Portug.	69.40
4% 1880 Russen	78.75
4% Serben	82.70
4% Span. Ext.	97.25
4% Oest. Goldr.	100.80
4⅕% Oest. Silber	100.70
4% Ungar. Goldr.	96.40
Ungar. Silber	95.80
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.-Anl.	99.40
Diskonto	185.90
Deutsche Bank	238.—
Dresdener „	160.20
Schaaffh. „	159.30
Darmst. „	142.50
Kom.-Disk. Bank	121.70
Badische „	133.50
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	200.—
Oestr. Länderbank	110.45
Wiener B.-V.	142.10
Ottomanbank	132.30
Harpener	218.—
Gelsenk.	225.—
Laurahütte	248.50
Bochum	253.—
4% Bad.	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.70
dto. i. M.	98.70
3½% 1892/94	98.80
3½% Bad. 1900	98.95
3½% „ 1902	98.80
3½% Bad. 1904	99.25
3% „ 1896	88.70
4% Griechen	54.—
5% Argentinier	100.60
5% 1896 Chinesen	101.80
4½% 1898 „	97.85
5% Mexikaner	102.70
5% „ I—III	100.70
3% „	69.95
4% 1902 Russen	80.—
4½% 1905 Russen	90.90
Türkenlose	145.60
4% Türken	94.80
Bad. Zuckerf.	105.80
Maschin. Gritzner	220.20
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	225.60
Schuckert	134.50
Nordd. Lloyd	128.—
Packetfahrt	162.40
Pfälz. Hyp.-Bk.	198.—

Nachbörse
(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	211.80
Diskonto	185.90
Deutsche B.-A.	238.—
Dresdener Bank	160.20
Staatsbahn	155.10
Lombarden	24.70

Tendenz: schwach.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.65
4% „ 1907	100.50
3½% „	95.80
3½% „ 1904	95.70
3½% „ 1914	97.50

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	211.40
Diskonto-Komm.	185.60
Deutsche Bank	237.40
Dresdener Bank	160.10
Berl. Handelsg.	172.20
Darmstädter Bank	142.20
Komm.-Disk.	121.70
Bochum. Gußstahl	252.80
Laurahütte	248.10
Harpener	217.90
Dortmunder	87.70
Balt. u. Ohio	107.60

Tendenz: schwach.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.30
3½% „ 1904	99.55
3½% Reichsanl.	100.—
3% „	88.20
3½% Preuß.	100.—
3% „	88.20
Kredit	211.20
Diskonto	185.50
Dresdener Bank	160.40
Nat.-Bk. f. Dtschl.	127.20
Kom.-Disk.	121.70
Staatsbahn	144.70
Bochumer	252.20
Gelsenk. Bergwerk	224.90
Laurahütte	247.50
Harpener	217.70
Hörder	210.80
Dortmund	87.90
A. E.-G.	225.50
Schuckert	134.—
Dynamit Trust	181.50
B. Köln-Rottweil.	270.60
D. Metallpatr. Fk.	296.50
Kanada-Pacific	159.—
4½% Japaner	95.—
Privatdiskonto	3⅜

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	211.50
Berl. H.-Ges.	172.60
Deutsche B.-A.	238.90
Disk. K.-A.	185.90
Dresdener B.-A.	160.40
Balt. u. Ohio	107.50
Bochum	252.20
Dortmund	87.70
Laurahütte	247.50
Gelsenkirchen	224.40
Harpener	217.20

Tendenz;

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	674.—
Staatsbahn	675.75
Lombarden	134.25
Marknoten	117.25
Ungar. Goldr.	113.95
Oest. Papierrente	99.75
„ Kronenrente	99.90
Länderbank	437.50
Ung. Kronenrente	95.45

Tendenz: fest.

Paris.

3% Rente	98.75
Italiener	—.—
Spanier	96.40
Türken	95.25
Türkenlose	145.—
Banque Ottoman	670.—
Rio Tinto	16.68

London.

Debeers	17¾
Chartered	1⅝
Goldfields	4⅜
Randmines	6⅝
Eastrand	5—
Atchison	106½
Louisv. Nashv.	150¼

Vorteilhaftes Angebot.

Bis einschl. Samstag den 2. Juni

gewähre ich **ausnahmsweise** in der

Abteilung für Damen-Konfektion.

15% Rabatt auf **Câpes, Paletots, Havelocks, Regenmäntel, Jacken-** und **Bolerokleider, farbige garnierte Kleider, wollene** und **seidene farbige Blusen, wollene Morgenröcke** und **Matinés.**

10% Rabatt auf **Spitzen-Câpes, Staubmäntel, fussfreie Kostümröcke, weisse** und **farbige Waschkleider, Waschblusen** und **Wollmousselinekleider.**

Abteilung für Kinder-Konfektion.

15% Rabatt auf **wollene Mädchen-** u. **Kinderkleider, Kinder-Jackets, Knaben-Anzüge, Knaben-Pyjecks, Kinderhüte**

10% Rabatt auf **Waschkleider, Waschblusen, Wasch-Anzüge, Mützen, Schürzen** etc.

8052

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

S. Model.

Gasthaus-Versteigerung

Im Auftrage des Besitzers versteigere ich am
Mittwoch den 6. Juni d. Js., nachmittags 3 Uhr
auf dem **Rathause in Gutach i. Schw.** das

Gasthaus „zum Löwen"

in Gutach nebst **Einrichtungs- und Wirtschaftsgegenständen.**

Das Anwesen, an schönster Lage, ist ein ruhiger, herrlicher Aufenthaltsort mit großem schattigen Garten, gedeckter Halle, Speisesaal, 13 Fremdenzimmern, Stallungen, Garten und eigener Wasserleitung, an der Eisenbahnstation und Schwarzwaldhauptstraße gelegen.

Beliebtester Ausflugsort, altrenommiertes Haus, Rendezvous der Fremden und Autler.

Zahlungsbedingungen sind günstig gestellt.

Nähere Auskunft erteilt

Wolfach, der 23. Mai 1906 4496a.2.1

Ludwig Rapp, Rechtskonsulent.

Wirtschaftseröffnung

mit großem Schlachtfest.

Freunden, Bekannten und Gönnern, sowie verehrl. Nachbarschaft diene zur gefl. Kenntnis, daß ich die

Restauration z. Morgenröte

Augartenstraße 85

übernommen habe und am **Dienstag den 29. Mai** eröffnen werde. Es wird mein Bestreben sein, durch Verabreichung von nur guten Speisen und Getränken die Zufriedenheit meiner werten Gäste zu erlangen. B17719

Um geneigten Zuspruch bittet

Andreas Adelmann
früher „Zum Ritter".

Für alte, künstliche

Gebisse

und **Teile** solcher bekommen Sie die höchsten Preise im **Gasthaus zum Hohenzollern, Ecke Zähringer- u. Kronenstraße,** eine Treppe hoch. **Nur Mittwoch den 30. Mai** von **vormittags 10 Uhr** bis **nachmittags 6 Uhr.** B17780.2.1

Waldstatt 830 m ü. M. am Fusse des Säntis Eisenbahnstation **Kt. Appenzell**

Bad-Hôtel — Hirschen — Kuranstalt

Altbeliebte, behagliche Erholungsstation in herrlicher Lage mit prachtvollem Gebirgspanorama. Schattige Anlagen u. Wiesen am Hause. Nahe gelegene Tannenwälder. Eigene Mineralquelle. Luft- u. Sonnenbäder. Komfort. Zimmer, 80 Betten. Elektr. Licht. Teleph. Kurarzt. Pension inkl. Zimmer v. Fr. 5 an. Prospekt gratis.

Saison Mai-Oktober. 3455a10.6 Besitzer: **Otto Uhl.**

4476a.5.1 *Schweiz* **Kurhaus Flühli** *Kanton Luzern* 900 M. ü. M.

Schöner, behaglich eingerichteter Bau mit hohen Räumen, großen Veranden u. Terrassen. 120 Betten. Elektr. Licht. Zentralheizung. **Beliebte ruhige Sommerfrische** in waldreicher Berggegend mit reizenden Spaziergängen, im Zentrum lohnendster Gebirgstouren. Alkal. Schwefelquelle. Pension (4 Mahlzeiten und Zimmer) von Fr. 5.— an. Kurarzt. Prospekte.

Dr. med. Max Asch, **Bad Orb** i. Spessart (Brieffach 16)

Ambulatorium für Herzkranke

Röntgendurchleuchtung, kohlensaure Thermal- und Wechselstrombäder. Funktionelle Untersuchung u. Behandlung. Ausführliches im Prospekt (frei). Literatur: Dr. Asch, Herz- u. Nervenleiden u. ihre Behandlung mit unterbrochenen u. Wechselströmen. (Zu bez. d. alle Buchhdl. Preis 50 Pf.) 3304a

C. Jessen, Weinhandlung **Karlstrasse 29a**

Weisse u. rote Badische, Elsässer, Rhein- u. Moselweine.

Flaschenweine, Bordeaux, Burgunder, Südweine.
Deutsche u. französische Schaumweine. Cognac, Liköre.

Billige Preise. — Proben frei. 2510

—— Mitglied des Rabatt Spar-Vereins. ——

Gelegenheitskauf, verbindlich bis 8. Juni

Terrariumgläser, gefüllt mit frischem Waldmoos, einem lebenden Laubfrosch mit Leiter und einer lebenden Schildkröte, welches Terrariumglas einen interessanten Zimmerschmuck bildet. Dank ihrer genügsamen Nahrungsweise — ihr Futter besteht grösstenteils aus Küchenüberresten — genaue Anweisung liegt bei — kann man sich jahrelang an den zwei munteren Tieren erfreuen, an ihren Lebensmanieren sich ergötzen: sie werden bald zu lieben Hausgenossen. Es ist vergnüglich, zuzusehen, wie der Laubfrosch sein Leiterchen erklettert und bei Wetterveränderungen seine helle Stimme ertönen lässt, und die Schildkröten — siehe Brehms Tierleben — fressen in wenigen Tagen aus der Hand und lernen auf den Namen hören.

Terrariumglas mit Laubfrosch und Schildkröte und allem Zubehör, auch ein Paket Samen von in diesem Behälter raschwachsenden Pflanzen M. 55

2 dieser kompletten Terrariengläser M. 3.—
4 Stück M. 5.—

Einzelne Laubfrösche 29 Pf. — **Schildkröten,** die im Hause und ins Freie ausgesetzt sich wohlfühlen, fröhlich weitergedeihen, prächtig lebendfrische Exemplare von 12 cm bis nahezu ½ Meter Umfang: 45 Pf. bis 1 M. — **Thüringer Wetterhäuser:** 95 Pf. — **Gärtnereien Peterseim, Erfurt.** Lieferanten von Schulen und Behörden. — Hauptkatalog umsonst. 4468a

Divan,

neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärt. Liefer. franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56, Magaz. i. Hof.** B1777a.1

Feiertage halber
bleibt unser Geschäft 8043
Mittwoch den 30. u. Donnerstag den 31. ds. Mts.
geschlossen.
Gebr. Hagenauer, Marienstr. 46.

Ein 12 Jahre alter **Knabe sucht** nach der Schule **Beschäftigung.**
B17692 **Kaiserstraße 58,** 4 Tr. l.

In unserer Expedition lagern folgende B-Offerten:

13003 13025 13058 13129 13134
13142 13143 13164 13184 13185
13236 13244 13259 13260 13454
13473 13474 13506 13518 13522
13526 13552 13580 13581 13617
13629 13672 13719 13733 13770
13833 13837 13878 13990 14013
14023 14024 14141 14341 14392
14441 14482 14507 14562 14588
14628 14636 14641 14683 14687
14688 14715 14742 14755 14821
14862 14863 14959 14971

welche unter Vorzeigen der Ausweiskarten baldigst in unserer Expedition abgeholt werden können.

Die Expedition der „Bad. Presse".

Finanzierungen

und Teilhaber mit Kapital in jeder Höhe werden besorgt durch strengreelle, bestbekannte Vermittlung.
Allerstrengste Diskretion.
Nachweisbar die grössten Erfolge.
Mk. **800 000.**— auf gute Hypotheken zu **vergeben.**
Wir warnen an dieser Stelle ausdrücklich vor unzuverlässigen Unternehmungen.
Offerten unter Nr. 8036 an die Expedition der „Bad. Presse".

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
von **Max Flechtner, Adlerstr. 28.**
gegründet 1877,
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur **Reinigung der Bettfedern, Waschen** und **Bestreichen** der **Bettbarchente.** B1568.2.2

Likör- u. Branntweinbrennerei, Mineralwasser-Fabrik
in Mittelbaden billig **zu verkaufen.** Garantierter Umsatz. Mit oder ohne Haus. Auf Wunsch übernimmt Verkäufer gründl. Anlernung u. Warenverkauf. Sichere Existenz auch für Leute ohne Fachkenntnis. Anfragen unter Nr. 4486a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Reelles Heiratsgesuch.

Ein junger Mann, 28 J., welcher eine feste Stellung in besserem Beruf bekleidet, möchte, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, mit junger Dame bis 25 Jahren, mit einigen Tausend Mark Vermögen, zwecks Heirat in Briefwechsel und Bekanntschaft zu treten. Brief erbeten. 4487a3.1

Offerten unter **E. 334 hauptpostlagernd, Wriezen i. d. Mark.**

Kraft für Alle

gibt das Weizenkorn! Nach **Dr. Oetkers** Rezepten erzielt man Nahrungsmittel in so wohlschmeckender Form, dass nur hierdurch der enorme Absatz von **Dr. Oetkers** Backpulver zu erklären ist. Gesunde wie Kranke finden, dass solch ein Kuchen wirklich nährt und kräftigt; denn nur durch richtigen Ersatz der verbrauchten Blutbestandteile wird neues Leben dem Körper eingeflösst. Wer solche Kuchen backt, verwendet nur **Dr. Oetkers** Backpulver. 3 St. 25 Pfg. 4497a

Zu haben in den Drogerien von **Jul. Dehn Nachf., Otto Fischer, J. Lösch, Carl Roth** und **Alb. Salzer.** 8102.6.5

Bilder-Einrahmungen Bestes Material. Grosse Auswahl. Billige Preise. Eigene Werkstätte. **E. Büchle** Kunsthdlg., Rahmenfabr., Kaiserstrasse 149. B7184

Heugras-Versteigerung.

Der diesjährige Heugraserwachs der Wiesen des Domänenamts Karlsruhe wird wie folgt versteigert:

1. **Dienstag den 5. Juni d. Js., vormittags 9 Uhr,** in der Schremppschen Bierhalle, Beiertheimer Allee 18, von 25 ha des Kammerguts Gottesaue.
2. **Mittwoch den 6. Juni d. Js., vormittags 9½ Uhr,** in der Wirtschaft zum Schlößchen in Klein-Rüppurr von 54 ha der Gewann obere und untere Mühlwiese, Salmenwiese, Fautenbruch und eingemachtes Stück des Kammerguts Rüppurr.
3. **Donnerstag den 7. Juni d. Js. vormittags 9½ Uhr,** in der Wirtschaft zum Schlößchen in Klein-Rüppurr von 63 ha der Gewann Weierwald, Nachtweide, Bleichwiese, Seewiese, großer und kleiner Schellenberg des Kammerguts Rüppurr.
4. **Samstag den 9. Juni d. Js., vormittags 10 Uhr,** auf dem Rathause zu Grötzingen von 15 ha Ziegellöcherwiesen, Gemarkung Durlach, und 20 ha der großen Brühlwiese und Bennenauwiese, Gemarkung Grötzingen.

Seegras-Verkauf

Großh. Forstamt Pforzheim verkauft in einem Lose den diesjährigen **Seegraserwachs** im Domänenwald **Hagenschieß** im Wege schriftlicher Angebote.

Das Oeffnen der bis längstens zum Termine verschlossen, mit entsprechender Aufschrift einzureichenden Angebote erfolgt am

Freitag den 1. Juni d. Js., morgens 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Forstamtes, wozu die Kaufliebhaber eingeladen sind. 4408a2,2

Die Bedingungen können vorher eingesehen werden. Näheres durch die Forstwarte auf dem Seehaus.

Unterharmersbach.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde **Unterharmersbach** (Bahnstation) versteigert aus dem Gemeindewald mit unverzinslicher Vorfrist bis 1. Oktober 1906:

Donnerstag den 31. Mai, vormittags 9 Uhr beginnend im Rathause in Unterharmersbach folgende Holzsortimente:

58 Nadelholzstämme I., 201 II., 226 III., 485 IV. und 82 V. Kl.
33 Nadelholzklötze I., 77 II. und 109 III. Klasse.
137 Abschnitte I., II. u III. Kl.
13 Eichen III, 63 IV. und 104 V. Klasse.
2 Buchen, 172 Stangen, zus. 1320 Fm., ferner

Nachmittags 3 Uhr anfangend:

271 Ster tan., 2 Ster buch. und 84 Ster eich. und gemischtes Scheit- und Prügelholz. 4426a,2,2

Waldhüter Andreas Schilli zeigt das Holz auf Verlangen vor und fertigt Auszüge.

Unterharmersbach, 24. Mai 1906.

Der Gemeinderat.
Huber, Bürgermstr.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die für den Neubau des Lehrerseminars dahier erforderlichen Glaserarbeiten (Hauptgebäude u. Uebungsschule) sollen in 5 einzelnen Losen öffentlich vergeben werden, wobei die Angebote auf einzelne und mehrere Lose oder auf das Ganze gestellt werden können. Zeichnungen u. Bedingungen liegen werktags von 9—12 und 3—6 Uhr auf dem Baubureau, Schwarzwaldstraße 103 III, zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotformulare gegen Erstattung der Selbstkosten in Empfang genommen werden können. Im Neubau ist ein Musterfenster angeschlagen.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens Samstag den 9. Juni 1906, vormittags 10 Uhr, auf dem Baubureau abzugeben, wo zu gleicher Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet. Zuschlagsfrist 4 Wochen. 4413a

Freiburg, den 25. Mai 1906.

Großh. Bezirksbauinspektion;
Bauleitung des Lehrerseminars.
v. Stengel. Graf.

Eine Drehbank

für Wagner, ein 2rädriger **Handwagen** sind billig zu verkaufen.

Aug. Rieser, Wagner,
4459a **Rintheim,** Hauptstr. 3.2

Weingarten.

Vergebung von Pflasterarbeiten.

Die hiesige Gemeinde vergibt im Submissionsweg die Herstellung von etwa 200 qm Neupflaster (rote Pfinzthäler) und etwa 500 qm Anpflasterung.

Angebote sind schriftlich bis 6. Juni d. J. beim Bürgermeisteramt einzureichen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werd. können.

Weingarten, 25. Mai 1906.

Bürgermeisteramt.
Koch. 4445a.2.2

Heirats-Gesuch.

Gastwirt, 28 Jahre alte, sucht pass. Fräulein oder Witwe mit 2—3000 M oder mehr Vermögen. Off. unter 4418a sind zu richten zur Weiterbeförderung an die Expedition der „Badischen Presse". 2,2

Heirat.

Solid. Geschäftsmann, gesund, kath., wünscht mit älterem Mädchen, kinderl. Witwe nicht ausgeschl., in nähere Verbindung zu treten. Off. u. Nr. B17696 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Reelle Heirat.

Lediger Angestellter, besten Alt., katholisch, mit schönem liegenschaftlichen Vermögen, im bad. Schwarzwald und über 2000 M Jahreseinkommen, wünscht sich in Bälde mit einem gutgesitteten kathol. Mädch. oder kinderlosen Witwe mit oder ohne Vermögen im Alter von 28 bis 40 Jahren, im Haushalt tüchtig u. auch in der Landwirtschaft erf., zu verehelichen. Ernstgemeinte Bewerbungen, womöglich mit Beifüg. der Photographie u. genauer Angabe der Verhältnisse, unter 4493a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. Strengste Verschwiegenh. w. zugef.

Jüngerer Witwer, vermögender Fabrikbesitzer, kath., wünscht mit hübschem Fräulein oder jüngerer Witwe ohne Kinder, aus guter Familie, mit gediegener Bildung und häusl. Erziehung, sowie makell. Ruf behufs

Neigungsheirat

bekannt zu werden. Ausf. Offerten mit näh. Ang. über Familien- und Vermögensverhältnisse, möglichst mit Photographie, unter Nr. 4316a an die Exped. der „Bad. Presse". Vollste Diskretion Ehrensache. 2,2

Reell.

Jg. prot. Kaufm., Geschäftsf. e. Fil. gr. Aktienges., mit jährl. Eink. v. 5000 M, s., da es ihm an geeig. Damenbek. fehlt, m. verm., häusl. erz. Fräul. zw. Heirat in Verbindg. zu tret. Verm. v. Elt. od. Vorm. erw. Gefl. Zuschr. m. Klarleg. d. näh. Verhält. nebst Photogr. unt. 4488a a. d. Exp. d. „Badischen Presse" erb. Diskretion Ehrensache.

Fräulein! 22 J. Verm. 225 000 M. bar, sp. u. erb., wünscht **Heirat.** Verm. n. Bed. Jed. aufrieht. **Liebe** Brief an **Fr. Gombert, Berlin S.O. 26.** 4281a,c.4

Verloren

wurde am Himmelfahrtstag ein **silbernes Armband** mit der Aufschrift **Andenken.** Abzugeben gegen Belohnung Boeckhstr. 10, IV. B17682

Nachhypothek-Gesuch.

Zirka **6000 Mark** werden auf ein gut rentierendes Objekt in bester Lage der Stadt von pünktlichem Zinszahler **gesucht.**

Offerten unter Nr. B17697 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Kaufgesuche.

Wer hat in guter Lage **Spekulationsobjekt, Wohn- od. Geschäftshaus,** sowie **Villa** zu verkaufen. Auch **Hotel, Restaurants, Gasthof.** Ort gleich.

Offerten unter Nr. 8037 an die Expedition der „Bad. Presse".

Geschäftshaus in Karlsruhe zu verkaufen.

Aelteres Anwesen in allerbester Lage, 609 □m rechtwinkliger Bauplatz mit 13 Meter Front, ist sofort freihändig zu verk. Vermittler ausgeschl. — Off. von Selbstkäufern bef. **Rud. Mosse, Karlsruhe** unt. **F.K. 4337.** 7963.5.2

In einem industriereichen Orte mit guter Umgebung ist ein großes dreistöck.

Geschäftshaus

dem Verkauf ausgesetzt. Betr. Haus wäre günstige Gelegenheit für Filiale eines großen Warenhauses. Offerten bittet man unter Nr. 4492a an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 2.1

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts **Hermann Muser** und seiner Ehefrau, **Bertha** geb. **Krauß** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag den 9. Juli 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 246, Heft 18, Lgb.-Nr. 5076. 10 a 18 qm Haus **Hardtstraße 25** und **Rheinstraße 50** mit **Realwirtschaftsgerechtigkeit**

a. **Hardtstraße 25** ein zweistöck. Wohnhaus, ein einstöck. Gartensaal, eine einstöck. offene Halle,
b. **Rheinstraße 50** ein zweistöck. Wohnhaus (Eckhaus) und ein dreistöck. Wohnhaus, **amtlich geschätzt auf** . 115 000 M
hierzu Zubehör . . . . . 1 605 M

zusammen 116 605 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. April 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 27. Juni 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 22. Mai 1906. 8014

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Pfingstfest in Schwetzingen.

Am **Sonntag den 3. und Montag den 4. Juni d. Js.** wird hier das Pfingstfest am letzteren Tage das sogenannte

Rosen - Fest

in herkömmlicher Weise abgehalten. Die Plätze für die Verkaufs- und Schaubuden, welche Geschäfte jedoch nur am Pfingstmontag und Dienstag betrieben werden dürfen, werden am **Donnerstag den 31. Mai d. Js., vormittags 10 Uhr,** auf den Schloßplanken versteigert.

Schwetzingen, den 17. Mai 1906. 4294a,2,2

Bürgermeisteramt:
Wipfinger. Frey.

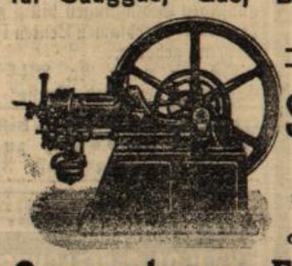
Hohentwielspiele.

Erste Aufführungen zu Pfingsten
3. und 4. Juni.

Vorausbestellungen gefl. an die **Geschäftsstelle** in **Singen a. H.** 4332a.2.2

Original-Otto-Motoren

ca. 75 000 Anlagen bis Juli 1905 geliefert
für Sauggas, Gas, Benzin, Petrol etc.



Deutzer Sauggas-Anlagen
Brennstoffkosten ⅓—1½ Pfennig pro PS.-St.
ca. 3000 Stück geliefert.

Gasmotoren-Fabrik Deutz
Zweigniederlassung **Karlsruhe.**
Eigene Reparaturwerkstätte.
Grosses Lager in gebrauchten Motoren.

13763 52.27

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg.
Eine Fettseife ersten Ranges.
Lanolinfabrik Martinikenfelde, Charlottenburg, Salzufer 16.
Auch bei Lanolin-Toilette Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring. 620a.52.10

MARKE PFEILRING.

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Atelier für Fußpflege.

Gute und sorgfältige Behandlung ohne Gefahr, auch kein Nachteil im Gehen, in und außer dem Hause.

Wilh. Oschwald.
Kronenstr. 31. 3572*

Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk. 25 Pf. Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.

Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie. 1671*

Kein Laden, daher billige Preise.

Carl Siede, Uhrmacher
Karl-Friedrichstraße 22,
Ecke Erbprinzenstraße.

Reparaturen

an **Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen, Anlegen v. Haustelegraphen** u. s. w. prompt u. billigst bei

H. Butsch, Adlerstr. 8.

Großes Lager in **neuen Fahrrädern u. Nähmaschinen,** nur bewährte Fabrikate, sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile. Gebrauchte Fahrräder und Nähmaschinen billigst. Einsetzen von Freilaufnaben. Sämtl. Artikel für Gas u. Acetylen, **Glühkörper** 2c. 17445.50.28

Offenburger Lose

à 1 Mk.
Ziehung sicher 7. Juni 1906
Vorteilhafte Gewinnchancen
Die Hälfte der Einnahme wird zu Gewinne verwandt.

Mk. 25 000
16 Pferde M. 11200
34 Kalbinnen & Rinder „ 8500
u. 350 Gew. „ 5300
Mk. 25 000
Bar Geld sofort

Sämtliche Gewinne sind mit 80% in bar auszahlbar

Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pf.

empfiehlt das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr. 107.
In Karlsruhe bei:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15,
J. Heppes, Chr. Frank, E. Dahlemann, L. Michel, E. Füge, F. Hasselwander, H. Meyle. In Durlach: C. Hess. 3724a

Viel Geld zu finden

durch Aufsuchen von alten Briefmarken, wie solche noch viel auf alten Akten, Briefschaften u. kfm. Papieren vorhanden. **Ankauf ganzer Sammlungen.**

Anfragen Rückporto beifügen. 3614a

Carl Meyle, Pforzheim.

Cacao,

garantiert rein,
Mk. 1.20 per Pfd.,
so lange Vorrat.

S. Blum,
Kaiserstrasse 209.
Telephon 267.
7545.2.2

Heu,
Ia. Donaueschinger,
lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail
empfiehlt 2421a
K. Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestr. 20.

2421

Achtung! Möbelhandlungen!

Tücht. Schreinermeister wünscht mit solid. Möbelhandlungen zwecks Lieferung von Möbeln in Verbindung zu treten. Off. unter Nr. 4392a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 4.2

Ad. Stängle

Damenschneider
Herrenstrasse 27
Atelier für englische und französische Schneiderei.

6992*

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer

Aeußerst geringe Jahresprämie
Zahlung nach Erfolg.

Albert Lütgens
konzes. Kammerjäger
Karlsruhe, Kurvenstraße 21.

1939

Landbutter,

prima frische, per Pfd. Mk. **1.15,** bei 5 Pfd. à Mk. **1.12**

empfiehlt

Fr. W. Hauser Wwe.,
Erbprinzenstraße 21. 8039

Bims die Händ' mit Abrador

3306a

Tafelbutter

direkt von Molkerei, per Woche 50—100 Pfd. in ¹/₁ und ½ Stück, in einzelnen Kollis per Pfd. 128 Pfg., ganzes Quantum per Pfd. 125 Pfg. franko **abzugeben.** Reflektanten nur mit Ia. Referenzen od. Kautionsleistung werden berücksichtigt. Offert. unter Nr. 4435a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Wirtschafts-Verkauf.

Mit oder ohne Land verkaufe eines der besten Geschäfte mit 3000 M Anzahl. Näh. unt. Returmarke.

Geisingen (Baden). 4416a.2.2

M. Seitz, „zum Kranz".

Realwirtschaft-Verkauf.

Eine gute nachweisbare **Wirtschaft** ist wegen Todesfall des Besitzers mit sämtlichem Inventar **zu verkaufen** unter sehr günstigen Bedingungen.

Nähere Auskunft erteilt mit einer 10 Pfg. Marke

Konrad Reith,
Vermittlungsbureau
4457a2,2 in **Bühl** b. Baden.

Hofgut-Verkauf.

Wegen Familienverhältnissen verkaufe das beste Hofgut in der fruchtreichen Baar mit lebend. u. tot. Inventar nur erstklass. Güter. Desgleichen auch eines mit Gastwirtschaft. 4417a,2,2

Geisingen (Baden).

M. Seitz, „zum Kranz".

Hofgut-Verkauf.

Kleines rentables Hofgut verkaufe m. 3000 M Anzahlung. Sehr gute Güter, bester Lage, auch zur Milchwirtschaft geeignet. Näh. unt. Returmarke. 4415a,2,2

Geisingen (Baden).

M. Seitz, „zum Kranz".

Malergeschäft

in größ. Orte des Kaiserstuhls wegen leid. Gesundheit **zu verkaufen.**

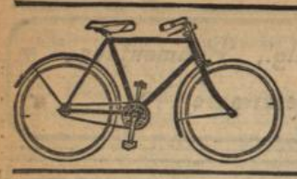
Offerten unter Nr. 4440a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2,2

Sechssitziger Jagdwagen

mit Verdeck, gut erhalten, im Auftrag zu verkaufen. 4448a3.2

Loeb, Sattlermeister,
Hagenau i. Els.

Kinderliegwagen sehr billig zu **verkaufen.**
B17585 **Gerwigstr. 26,** III, rechts.



Nebenverdienst erwirbt sich jeder durch den Verkauf der **Alemannia-Fahrräder.**

Verlangen Sie **Pracht-Katalog** Nr. **49** über Fahrräder und Zubehörteile **gratis** und **franko,** ehe Sie kaufen. — Probe-Fahrrad auch zum Ausnahmepreis. — Pneumatikmäntel ℳ **3.70**; mit Garantie ℳ **4.50** und **5.70.** — Schläuche ℳ **2.80, 3.30** u. **3.80.**

3816a.13.3 **J. Fries, Beseler Nfl., Fahrradwerke, Flensburg.**

Todes-Anzeige.

Heute früh 8 Uhr hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen lieben, treubesorgten Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Onkel und Schwager

Karl Friedrich Meissner

ehemalig. Ober-Meister der Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken Berlin-Karlsruhe

nach langjährigem schweren Leiden im Alter von 62 Jahren durch einen sanften Tod zu erlösen.

Karlsruhe, den 27. Mai 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Amelie Meissner, geb. **Mössner** — **Friedrich Meissner**
Franz Meissner — **Amelie Albrecht,** geb. **Meissner**
Elise Meissner, geb. **Hensler** — **Arthur Albrecht.**

Die Beerdigung findet am Dienstag den 29. Mai, nachmittags halb 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Viktoriastrasse 11. 8042

Welche perfekte Schneiderin fertigt bis Freitag ein Damenkleid in oder außer dem Hause an? Sofortige Offerten abzugeben **Brauerstraße 1,** im Laden. B17739

Leichtere Kontorarbeit **sucht Fräulein** per sofort oder auf 1. Juli. 2.2
Offerten unter Nr. B17579 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zum Waschen u. Bleichen wird Wäsche angenomm. **Kaiserallee 70,** 3. St., rechts. B17582

Geld!

18—20 000 Mk. auf I. Hypothek (prima Objekt) von pünktl. Zinszahler **gesucht.** Offert. unt. Nr. 4441a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Pflegekind.

Sehr achtbare Eheleute suchen **1 Kind** in Pflege zu nehmen gegen eine einmalige Entschädigung. Das. find. ein Fräul., d. sich zurückzuzieh. wünscht, liebev. u. gute Aufnahme. Gefl. Off. unt. 4494a zur Weiterbeförd. an die Exp. d. „Bd. Presse".

Herd,

gut erhalten, billig **zu verkaufen.** B17703 **Kaiserstr. 221,** 2. Stgb. I.

Eine wertvolle Neuerung auf dem Gebiete der

HAUTPFLEGE

bilden die nach Vorschrift des **Dermatologen**

Dr. JESSNER

hergestellten

Mitin-Präparate:

Mitin-Seife
wird von der **Empfindlichsten Haut** vorzüglich vertragen, gibt einen **wundervollen Teint,** hat einen ausserordentlich angenehmen Duft und eignet sich ausgezeichnet zur Reinigung der zarten Kinderhaut. Preis pro Stück Mk. 1.—.

Mitin-Creme
angenehm parfümiert, für kosmetische Zwecke hervorragend geeignet, macht die Haut geschmeidig und elastisch, fettet nicht ab. Ausgezeichnetes Mittel gegen gerötete, rauhe, rissige Haut. Preis pro Kruke Mark 1.—. Probedose Mk. —.25.

Mitin-Paste
hautfarbig, vorzüglich bewährt zum Schutze empfindlicher und zur Schonung gereizter, entzündeter Haut. Preis pro Kruke Mk. 1.50, Probedose Mk. —.25.

Mitin-Puder
in rosa, hellgelb und weiss, von wunderbarem Parfüm, trägt sich leicht und decent auf, haftet gut, ist absolut unschädlich und entspricht den allerhöchsten Anforderungen der vornehmen Damenwelt. Preis pro Schachtel Mk. 1.80.

Lichtschutz-Creme
hergestellt mit *Dr. Jessners* Mitin-Creme, zur Verhütung von **Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand u. Gletscherbrand.** Preis pro Tube Mk. 0.60. 4484a.13.1

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien sowie in der

Löwen-Apotheke
von **Dr. W. Lakemeyer,**
Karlsruhe, Kaiserstr. 72.

KREWEL & Co.,
Chemische Fabrik,
Köln, Eifelstrasse 33.

---

3 Mark per Tag Verdienst zu Haus. Genaue Anleitung gegen 20 Pfennigmarke. (Streng reelles und solides Unternehmen für jedermann) Jacob Ulmer, Schoenaich-Stuttgart.

Eine Frau, welche den ganzen Tag abkommen kann, **sucht Beschäftigung** im Kochen, Servieren oder sonst irgend eine Arbeit. B17699 Kaiserstraße 58, 4 Tr. l.

Zigarren-Versandgeschäft en gros mit prima Kundschaft ist sofort zu verkaufen. Anzahlung ca. 3 Mille. Offerten unter Nr. B17731 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Wegen Geschäftsaufg. ist eine f. neue **Ladeneinrichtung** billig zu verkaufen bei **Frida Meckler,** Modes, Durlacher Allee 32. B17756

Zu verkaufen gut erhaltenes **Fahrrad** mit Doppelhohlstahlfelgen. B17742 **Körnerstraße 19,** parterre.

Ein Fahrrad,

ganz wenig gefahren, mit Freilauf und Rücktritt, ist **zu verkaufen.** B17728 **Kriegstr. 26,** Hth., 3. St.

Fahrrad,

neu hergericht., spottbillig zu verkaufen. B17755 **Göthestraße 7,** I.

Für Vogelfreunde!

Eine schöne große **Zimmer-Volière,** für alle Vögel passend, wegen Wegzug billig zu verkaufen. **Beiertheim,** neue Kaiserstraße, B17689 bei Herrn **Wieser.** 3. St.

Degenfeldstr. 3, 3. St. rechts, ist umständehalber noch guterhalt. **Fahrrad,** sowie ein **Küchenschaft** billig zu **verkaufen.** B17768

Zwei neue, gut gearbeitete **Diwans** sind umständehalber **zu verkaufen.** B17685 Morgenstraße 19, II. lks.

Wegen Umzug billig z. verkaufen: 1 schwarzer Salontisch, 1 grünes Plüschsofa, 1 Bügeltisch, 165 lang, 73 breit. B17726 **Zirkel 35,** III.

Neuer, eleg. pol. **Tisch** für nur **15 Mk.** zu **verkaufen.** B17761 **Douglasstr. 30,** part.

Billig zu verkaufen ein fast neuer **schwarz. Tuchrockanzug** für mittl. Figur. B17715 **Bahnhofstr. 7,** part.

Guterhalt. Kinderliegwagen mit Gummireif ist sehr billig zu **verkaufen. Winterstr. 43,** I. 8021

Kindersitzwagen, sehr gut erhalten, ist zu verkaufen. B17737 **Lauterbergstr. 2,** III.

Schöner Dachshund wegen Abreise preiswert **zu verkauf.** B17739 Näh. Sophienstr. 72, II.

Uhu,

ein sehr schönes, gesundes Exemplar, zur Jagd gebraucht, ist abzugeben. Zu erfragen 8048 **Kaiserpassage 28,** II.

Stellen finden

50 Agenten, welche Private besuchen, erhalten **Mark Wochenlohn** oder höchste Provision. **W. Pötters, Barmen,** 1. Brillant-Met.-Schilder- u. M.-Warenfabrik. 4474a

---

Agent ges. z. Verk. uns. berühmt. **Cigarr.** an Wirte 2c. Vergüt. ev. M. 250 ℳ mon. u. m. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.**

Schuhmacher-Gesuch.

I. Herren- u. Damenarbeiter finden bei hohem Lohn **sofort** dauernde **Beschäftigung** bei B17736 **J. Beyer, Herrenstraße 2.**

Wagner-Gesuch.

Ein **Wagner,** welcher selbständig arbeiten kann, kann sogl. eintreten bei **H. Link, Wagenbauer** 3.1 in **Lahr i. B.** 4499a

---

Ein jüngerer Abfüller sofort gesucht. Zu erfragen u. Nr. B17724 in der Exped. der „Bad. Presse".

Taglöhner,

ein jüngerer, solider findet dauernde Arbeit. 8046.2.1 **Jos. Meess, Erbprinzenstr. 29.**

Tüchtige, unabhängige Frau oder **Mädchen** für nachmittags per sofort **gesucht.** B17778.2.1 **Kaiserstraße 126,** 3 Treppen.

Auf das Comptoir meines Fabrik- u. Engros-Geschäftes **suche per sofort** oder **1. August** einen

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen. 3.1
Offerten unter Nr. 8045 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

3—20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreiba rb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 1075

Todes-Anzeige.

Heute Sonntag abend halb 6 Uhr ist unser geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater

Johannes Schüsselin

Hauptlehrer a. D.

von seinem langen schweren Leiden, im Alter von 59 Jahren, durch Gottes Gnade erlöst worden. 4498a

Die trauernde Familie.

Weil bei Lörrach, den 27. Mai 1906.

Die Beerdigung findet Dienstag den 29. Mai, nachmittags 4 Uhr in Weil statt.

Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasst mich, dass ich zu meinem Herrn gehe. 1 Mos. 24, 56.

Werkmeister-Verein Karlsruhe.

Den verehrl. Mitgliedern machen wir die traurige Mitteilung von dem Hinscheiden unseres Kollegen

Obermeister Meissner.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 29. Mai, nachmittags halb 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 8060
Um rege Beteiligung bittet **Der Vorstand.**

Bürger-Verein der Oststadt.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die verehrlichen Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen Mitgliedes

Herrn Friedrich Hofmann

Privatier

geziemend in Kenntnis zu setzen und bitten, bei der **Dienstag, nachmittags 2½ Uhr,** stattfindenden Beerdigung sich zahlreich beteiligen zu wollen.

8061 **Der Vorstand.**

Danksagung.

Für die vielseitigen Beweise herzl. Teilnahme bei dem unvergeßlichen Verluste unserer lieben Gattin und Mutter

Anna Wunsch

sagen herzinnigsten Dank B17729

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser innigstgeliebtes Kind

Oskar

gestern morgen 10 Uhr, nach nur 2tägigem Kranksein, im Alter von nahezu 8 Jahren, sanft verschieden ist.

August Dörrmann & Frau
Schlossermeister.

Die Beerdigung findet Dienstag mittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Essenweinstraße 20. 8038

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anläßlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Peter Hilderhof

(nicht wie irrtümlich **Friedrich Hilderhof**)

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Dr. Brückner, für die liebevolle Pflege der ev. Krankenschwestern der Südstadt, für die zahlreichen Blumenspenden der Vereine Spielklub Mai, und Pfeifenklub Einigkeit, Athleten-Gesellschaft und Gesellschaft lustiger Brüder, sowie allen Freunden und Bekannten sprechen wir unsern innigsten Dank aus. 8062

Familie Fried. Hilderhof
Wirt, Augartenstr. 29.

Baierthal.

Ein größeres **2stöckiges Haus** mit eingerichteter **Bäckerei** in bester Lage und schönem großem **Garten** beim Haus wegen Todesfall sofort zu verpachten evtl. zu verkaufen. 4396a.3
Näheres bei dem Vormund
Fr. Bergschücker.

Haus-Verkauf.

Ein **Haus** in der Südstadt mit **sehr guter Wirtschaft** ist wegen Familienverhältnissen unter günstigen Bedingungen billig **zu verkaufen.** Strebsamen Leuten ist sichere Existenz geboten. 2.1
Offerten unter Nr. 8044 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Partie Stroh billig abzugeben. B17762 **Douglasstraße 30,** I.

HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Zu verpachten!

ev. auch **zu verkaufen** ist baldmöglichst ein vollständig neuer, sehr komfortabel eingerichteter, bestgehender 7762.2.2

Gasthof

in der Bodenseegegend mit 28 Fremdenzimmer, Zentralheizung, großer Saal mit Theater, Speisesaal, Wirtschaftssaal, Nebenzimmer. Das ganze Jahr hindurch **flotter, gleichmäßiger und bestgehender Wirtschafts- und Hotel-Betrieb. Erstes Haus am Platze. Pachtliebhaber oder Käufer** wollen Offert. unt. Nr. M. 5656 an **Haasenstein & Vogler** in **Karlsruhe** einreichen. Nur tüchtige, umsichtige und solide Leute wollen sich melden.

Wer fertigt hübsche, chic gemachte **Knaben-Anzüge** an? Offerten unter Nr. 8055 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Sehr gute vornehme Existenz

für Herr od. Dame durch 5—6000 Mk. Beteiligung oder Kauf mit 12 000 Mk. eines feinen Geschäfts. Hoher Gewinn nachweisbar. Reflektiere nur auf Persönlichkeit, welche **sofort** Teilhab. od. Käufer wird. Off. unt. Nr. B17734 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu verpachten

auf 1. Juni eine helle **Werkstatt,** für Feilenhauer eingerichtet, sehr rentabel; ist jedoch auch für ein ander. Handwerk passend. 4491a.2.1
E. Zachmann, Privatier,
Waldshut (Baden).

Damen finden streng diskrete, liebev. **Aufnahme** bei deutschsprech. Hebamme a. D. Größte Verschwiegenheit zugesichert. **Nancy,** Frankr., **L. Baer, 38 Rue Pasteur.** 3209a*

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, unvergeßlichen Gattin und Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Frau Anna Maria Jäger

für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Bodenstein und dem Gesangverein Frohsinn für den erhebenden Grabgesang, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Franz Jäger, Färbermeister.

Karlsruhe-Mühlburg, den 28. Mai 1906. B17699

Stühle werden gut und dauerhaft **geflochten** bei B17721 **Wilhelm Wentz,** **Gerwigstraße 41,** 3. Stock. Eine Zweipfennig-Karte genügt.

Sichere Existenz

durch Alleinvertrieb unentbehrl. neuer 10 Pfg.-Artikel. Näh. 4489a.2.1
C. Ermel, Frankfurt a. M.

Lack!

für **Karlsruhe** u. Umg. wird von größerer Lackfabrik mit anerk. vorzügl. Fabrikaten fleiß. branchek.

Vertreter,

welcher bei bess. Malern, Händlern ev auch Industrie gut eingef. ist, unt. günst. Bed. gesucht. Angeb. mit Angabe d. bish. Tätigk. u. **K. M. 7826** an **Rudolf Mosse, Köln** erbeten. 4470a.3.1

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Für sofort oder später suchen wir für unsere Abteilung

Packungen

Kaffee, Tee, Kakao, Margarine, Seife, Schokolade 2c. einen in allen technischen Erfordernissen, Kalkulation 2c. gründlich erfahrenen Herrn zur Ueberwachung des ganzes Betriebes in leitende selbständige Stellung bei gutem Einkommen.

Nur Angebote seitens erstklassiger Kräfte, welche sich als solche durch langjährige Tätigkeit bei ersten Firmen unserer engeren Branche ausweisen können, werden mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild gewünscht durch **Rudolf Mosse, Hannover** unter Chiffre **D. P. 691.** 4452a.2.2

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort gesucht.

Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Bekanntmachung.

Lieferung von Verbandsstoffen

Die Lieferung der für das städtische Krankenhaus, das städtische Armenfründnerhaus und die städtische ambulatorische Klinik in der Zeit vom 1. Juli 1906 bis dahin 1907 erforderlichen Verbandsstoffe soll im Angebotsverfahren vergeben werden.

Lieferungsbedingungen und Muster der zu liefernden Stoffe liegen bei der Verwaltung des städtischen Krankenhauses, Adlerstraße Nr. 29, zur Einsicht auf.

Angebote, welchen Muster beizulegen sind, sind bis längstens **Mittwoch den 13. Juni, nachmittags 5 Uhr,** daselbst einzureichen. 8059.3.1

Karlsruhe, den 25. Mai 1906.

Der Stadtrat.

Siegrist. Jäger.

Heugras-Versteigerung.

Die **Großherzogliche Gutsverwaltung Stutensee** läßt 8058.2.1 **Mittwoch, den 6. Juni vormittags 9 Uhr** daselbst den Heugraserwachs von 43 ha Wiesen der Hofdomäne Stutensee versteigern.

Großh. Gutsverwaltung Stutensee.

Langholz-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde **Hornberg** versteigert 4467a **Donnerstag den 7. Juni, vormittags 10 Uhr,** auf dem Rathause

1632 Stämme Tannen und Forlen, I.–IV. Kl.
67 Klötze Tannen und Forlen, I. bis III. Kl.
53 Abschnitte Tannen und Forlen, I.–III. Kl.

mit zusammen 1670 Festmeter, aus dem Distr. **Schachen, Bertelsbach, Immelsbach, Rudersbach, Steinleis, Frombach** und **Ziegelgrund,** sowie

ca. 150 Ster unentrindetes Papierholz,

wozu wir Steigerungsliebhaber freundlichst einladen.

Die Waldhüter Müller und Schondelmeier zeigen das Holz auf Verlangen vor.

Hornberg, 26. Mai 1906.

Der Gemeinderat.

Vogel. 4467a

Ein junger **Landwirt,** 27 Jahre alt, stattliche Erscheinung, mit 50 Mille disponiblem Vermögen, später mehr, **sucht** ein arrondiertes

Hofgut

zu pachten oder zu kaufen event. auch einzuheiraten.

Offerten unter Nr. 3907a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten

Welch. Zigarren- oder Branntweinfab. würde ein neues, 2¾ HP

Motorzweirad

z. Preise von 500 ℳ für Zigarren oder Branntwein in Zahlung nehmen? Spätere Geschäfte nicht ausgeschlossen. Off. unt. 4490a a. d. Exped. d. „Badischen Presse" erb.

Stellen finden

Jüngerer Kaufmann

mit schöner Handschrift u. guten Empfehlungen für hiesig. Bureau zum alsbald. Eintritt **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 8057 an die Exped. der „Bad. Presse".

Polsterer,

tüchtiger, sofort gesucht. B17763.2.1 **Seiter,** Sophienstraße 85.

Gewandter 4382a3.3

Korrektor und Lokalberichterstatter

kann sofort eintreten in zweimal täglich erscheinender Zeitung Süddeutschlands. Ausführliche Offerte mit Gehaltsansprüche unter **F.N.M. 990** an **Rudolf Mosse,** Frankfurt a. M.

Eisenbranche.

Ein in Süddeutschland, speziell für Artikel der Gas- u. Wasserleitungsbranche, gut eingeführter 4383a.2.2

Reisender

findet dauernde Stellung.

Genaue Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **G. 189 F. M. an Rudolf Mosse Frankfurt a M.**

Friseur-Gehilfe-Gesuch.

Ein jüngerer Gehilfe im Alter von 18 bis 19 Jahren, welcher gut rasiert und haarschneidet, kann sofort eintreten bei 4433a.2.2

Franz Börsig, Friseur in **Ottenhöfen.**

4472a **Tüchtiger**

Schriftenmaler

für Glasschilder per sofort gesucht.

K. Weiss, Stuttgart, **Heusteigstraße 15b, part.**

Tüchtige Maler und Anstreicher

können eintreten bei B17750 **J. A. Klingenfuss,** Malermeister, **Wilhelmstraße 70.**

Tüchtige Anstreicher

auf **sofort gesucht.** B17228.3.3 **Ernst Mohrholz,** Malermeister, **Klauprechtstraße 11.**

Tüchtige Anstreicher

für dauernde Beschäftigung **sucht R. Doldt, Rheinstr. 11.** B17628.3.2

5 bis 6 tüchtige Zimmerleute finden bei hohem Lohn sofort dauernde Beschäftigung bei **Thomas Brugger,** Geschäftsführer in **Langenbrand** (Murgthal). Fabrikneubau. 4362a

10 Schlosser, 10 Former,

solide tüchtige Arbeiter, sofort oder bald für dauernde, lohnende Akkordarbeit **gesucht.** 4232a.5.5

F. Waldbauer, Neuenbürg, Württbg., Bügeleisen-Fabrik und Eisengießerei.

Reparatur-Schlosser,

unbedingt nüchtern u. zuverlässig, der alle vorkommenden Reparat. schnell u. mit Geschick ausführen kann, und dem man die Wartung einer größeren Compound-Dampfmaschine, Dynamomasch. 2c. ruhig anvertrauen kann, zum Eintritt per sofort **gesucht.** 4463a.2.1

Paul Metzger, Papierfabrik, **Bruchsal,** Baden.

Dachdecker

(Holzzement)

sofort gesucht. 8056.2.1

Martenstein & Josseaux, Grenzstraße 14.

Hausbursche.

Auf sofort wird ein jüngerer, kräftiger Bursche als **3. Hausbursche gesucht.** 7984.2.2

Küchenmädchen.

Auf sofort wird ein reinliches Mädchen als **Spülmädchen** (Porzellan) **gesucht.** Näheres

Stadtgarten-Restaurant.

Ausläufer,

ein ehrlicher, fleißiger, der stadtkundig ist, auf sofort **gesucht.** 8003.2.2

Färberei Kramer, Kaiserstr. 157.

Tüchtiger Bademeister u. Masseur

wünscht seinen Posten zu verändern, geht eventl. zu einzelnem Herrn auf Reisen. Gefl. Offerten erbeten unter **J. H. 897** an **Orell Füssli & Cie.,** Annoncen, **Konstanz.** 4466a

Schmied-Gesuch.

Ein Jungschmied kann sogl. eintr. B17612.2.2 **Werderstr. 72.**

Tüchtiger, solider Melker

findet dauernde **Stelle** bei sehr hohem Lohn. Offerten unter Nr. B17700 an die Expedition der „Bad. Presse".

Junger Bursche,

welcher auch gut zu packen versteht, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 8050 an die Expedition der „Bad. Presse" in Karlsruhe i. B. erbeten. 2.1

Gesucht

zum **1. Juni** für eine Apotheke, nahe Karlsruhe, bei hohem Lohn ein

Hausbursche

im Alter von 16–18 Jahren.

Offerten befördert unter Nr. 4223a die Expedition der „Bad. Presse."

Für das Bureau einer größeren Maschinenfabrik wird bei gutem Gehalt eine perfekte

Stenotypistin

bei möglichst baldigem Eintritt gesucht.

Offerten unter Angabe des frühesten Eintritts u. Einsendung von Zeugnisabschriften sind unter Nr. 7987 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 2.2

Fräulein,

perfekte Stenographistin und Maschinenschreiberin, für techn. Bureau gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 7982 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Haushälterin-Gesuch.

Für einen alleinstehenden Herrn wird zur alleinigen Führung des Haushaltes eine bescheidene, gesetzte Person, evg., auf **1. August** gesucht. Gute Zeugn. nebst Gehaltsansprüche unter Nr. 4447a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Zimmermädchen.

Ein fleißiges, tüchtiges **Mädchen,** das etwas bügeln kann auf sogleich oder 1. Juni gesucht. B17620.2.2 **Kaiserstraße 219.**

Gesucht

gewandtes, fleißiges **Zimmermädchen,** welches Zeugnisse über längere Dienstzeit in gutem Hause aufzuweisen hat.

Gefl. Offerten an 7815.3.3

Frau Adolf Götter, Mannheim C. 1, 6.

Wirtschaftsköchin,

tüchtige, auf sofort gesucht. Näheres zu erfragen unter Nr. B17712 in der Expedition der „Bad. Presse".

Gute Köchin und ein **Zimmermädchen** werden auf **Mitte oder Ende August** zu einem jungen Ehepaar nach Stuttgart **gesucht.** Näheres bei Frau **Vogel,** Schloßplatz 4, eine Treppe hoch. B17686

Tücht., sauberes **Hausmädchen** für **sofort** od. 1. Juni ev. zur Aushilfe **gesucht.** Mit Zeugn. sich zu melden von nachmittags 2–6 Uhr. B17616 **Werderstr. 6,** 3. St.

Auf 1. August wird zu kl. Familie (alleinsteh. Dame) ein zuverlässiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit **gesucht. Gartenstr. 11,** 1 Treppe von 2–5 Uhr. B17701 2.1

Gesucht per sofort oder 1. Juni ein **Mädchen** zu kleiner Familie. Näh. zu erfragen B17722 **Edelsheimstraße 4,** 2. St.

Braves, fleißiges **Dienstmädchen** gegen guten Lohn per 1. Juni gesucht. B17403.3 **Zähringerstr. 76,** 1. St.

Gesunde B17705

Amme

sucht sof. Stelle. Zu erfr. b. Frau **Koch,** Hebamme, Zähringerstr. 14, 2. St.

Bügeln

können **Mädchen** gründlich erlernen. B17431.2.2 **Wäscherei Schorpp,** Westendstraße 29b.

Tüchtiges Mädchen für alles in ruhigen Haushalt (2 Pers.) zu baldigst **gesucht.** Frau Direktor **Welter,** Karlsruhe, Tullastr. 71. B17771

Tüchtige, gutempfohlene

Monatsfrau

gesucht. B17769 **Bernhardstraße 9,** II.

Eine Monatsfrau

für Vormittag sofort gesucht. B17760 **Douglasstr. 30,** part.

Junge Mädchen

finden leichte u. dauernde Beschäftigung bei 6733

F. Wolff & Sohn, Parfümeriefabrik, **Nr. 31/33 Durlacher-Allee.**

Lehrling

für **masch.-techn. Bureau** gesucht. Zeichentalent. Offerten unter Nr. 7981 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Stellen suchen

Tücht. kaufm. Kraft,

bisher selbständ., mit allen kaufm. Arbeiten durchaus vertraut, 26 Jahre alt, evang., energ., gewandt im Verkehr, **sucht** pass. Posten, gleich welcher Branche. Suchender ist finanziell gut gestellt und wäre spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Gefl. Off. unter Nr. B17688 an die Exp. der „Bad. Presse".

Junger Mann,

31 Jahre, ledig, gelernter **Schreiner, sucht** sofort oder später dauernde **Stellung** als **Kassenbote, Portier, Bureaudiener** oder dergl. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter **E. 209 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 4414a.3.2

Zuverlässiger u. stadtkundiger jg. **Mann,** verheiratet, Invalid, **sucht leichte Beschäftigung** als **Auslänfer, Einkassierer** oder sonstigen Vertrauensposten. (Auch Radfahrer.)

Offerten unter Nr. B17554 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Eine Zeichenlehrerin,

die 12 Jahre lang an einer größeren Frauenarbeitschule im Zeichnen, Buntsticken und kunstgewerblichen Arbeiten unterrichtet hat, besonders im Entwerfen moderner Ornamente geübt ist, **sucht eine ähnliche Stellung.** Offerten unter Nr. 4277a an die Exped. der „Bad Presse". 3.3

Geprüfte Kindergärtnerin

sucht Vor- oder Nachmittagsstelle bei Kindern. Off. unter Nr. B17267 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Kinderfräulein

sucht sofort auswärts **Stelle** bei guter Behandlung und kleiner Vergütung. Offerten unter Nr. B17684 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu vermiethen

Eberbach a. Neckar.

Schöner Laden in frequentester Straße, 2 Schaufenster, mit oder ohne Wohnung, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, bis 1. Juli billigst zu vermieten. Auch ist ein Hinterhaus mit Bäckereieinrichtung vorhanden. Offerten unter A. Z. 259 **postlagernd Eberbach a. N.** 4438a

Laden mit **3 Zimmern,** bisher Kolonialwaren- u. Flaschenbierhandlung, **zu vermieten.** 2.2 7949 Körnerstr. 9, III.

Herrschafts-Wohnung.

Sophienstraße 95 ist wegen Versetzung der 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. August oder event. auch früher **zu vermieten.**

Zu erfragen ebendaselbst von 10 bis 12 Uhr vormittags oder Amalienstr. 16, pt. 7855*

Wilhelmstraße 34

ist eine **Wohnung** im 2. Stock, **3** oder **4 Zimmer,** mit reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B16899.10.4

Wohnung zu vermieten

Gerwigstraße 52 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** im 4. Stock mit allem Zubeh. sof. od. auf 1. Juli z. verm. Zu erfr. Gerwigstr. **48,** i. Laden. B16449

Gartenstr. 8 ist eine modern eingerichtete **Wohnung** von 4 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör zum Preis von Mk. 600.—, sowie eine solche von 2 Zimmern, ebenfalls mit Zubehör zu Mk. 300.— per 1. Juli evtl. früher zu **vermieten.** 5398*

Näheres im Bureau, 2. Hof.

Mansardenwohnung,

III. Stock, 3 Zimmer, Küche 2c., Südstadt, um 300 Mk. pr. anno auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 7273* **Belfortstr. 7,** II. Stock.

Sehr schöne **Parterre-Wohnung,** 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Spülklosett und Abschluß, auf 1. Juli zu vermieten. B17111.5.4 **Melanchthonstr. 1,** 2. St. r.

Eine frdl. **Wohnung** von 2 Zimmern u. Zubeh. in der Kapellenstr. ist auf 1. Oktober zu vermieten. Offert. u. Nr. B17227 an d. Exp. d. „Bad. Presse". 3.3

Ecke Gerwig- und Veilchenstraße 23 ist eine hochfeine **3 u. 4 Zimmerwohnung** sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen 3. Stock beim Hauseigentümer. B17457.3.2

Augartenstr. 27 ist eine **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche u. Keller sofort od. später billig zu vermieten. Näh. Augartenstr. 29, 1. St. 8063

Durlacherstraße 35 sind **2 schöne Wohnungen,** 2 u. 3 Zimmer nebst Zugehör auf 1. Juli zu vermiet. Näheres im Laden. B16707.5.5

Durlacherstraße 54 ist eine kleine **Wohnung** zu vermiet. B17622

Gerwigstraße 31 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** per 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen Durlacher-Allee 40, 2. St. B17447.6.2

Jollystr. 4, I., ist eine schöne, eleg. **Wohnung,** 3 Zimmer, große Terrasse, mit Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Besitzer, 3. St. B16315.10.6

Kaiserstraße 49 ist eine **Seitenbauwohnung** von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juni oder später zu vermieten. Näheres im Laden links daselbst. B17483.2.2

Kaiserstraße 115, III., ist eine schöne **5 Zimmer-Wohnung** auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B17745

Ludwig-Wilhelmstraße 5, 4. Stock, ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit sämtl. Zubeh. auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. im Friseurladen daselbst. 7862

Uhlandstraße 36 (Neubau) ist per sofort oder später im 4. Stock eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige Familie zu vermieten. Preis 350 Mk. Einzusehen täglich und zu erfragen Klauprechtstr. 9, II. 7809*

Waldhornstr. 43 ist im Hinterhaus eine **Part.-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. Waldhornstraße 48 im Laden. B17681

Zähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 4080*

Mühlburg, Bachstr. 50, sind schöne **2 Zimmerwohnungen** auf 1. Juli zu vermieten und eine schöne große **Mansardenwohnung** auf sofort. Näh. b. Frau **Zimmermann,** 4. St. links. B17765

Stallung

für 8 Pferde, **3 Heuspeicher, Wagenremise** u. **Burschenzimmer** ist ganz oder geteilt auf 1. August **zu vermieten. Göthestraße 41.** Näheres **Waldstraße 63,** bei **Franz Ritscherle.** B17099.5.4

Hübsch möbl. Zimmer

an soliden jüngeren Kaufmann zu vermieten. 7686* **Kaiserstr. 174,** Laden.

Elegant möbl. Zimmer

zu vermieten. B17532.2.2 **Kreuzstr. 10,** 1 Treppe, Eingang Hausflur lks.

Zwei große, schön möbl. **Zimmer** per 1. Juni zu vermieten. **Karlfriedrichstraße 5** bei **Wwe. Fischer.** B17491.3.2

In ein **solid möbl. Zimmer** wird ein **Mitschläfer** gesucht. Auf Wunsch auch allein zu vermieten. Näh. B17473.3.2 **Durlacherstr. 63,** IV.

Gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an bessern Herrn sogl. od. später zu vermieten. B17697.3.1 **Schützenstr. 18,** 3. St.

Zimmer mit Pension.

Zu vermieten gut möbl. Zimmer mit voller Pension. B17691.2.1 Kriegstr. 32, 3 Tr., geg. Hauptbahnh.

Gut möbliertes **Zimmer** ist an solides Fräulein billig zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße 38,** Schuhladen. B17710

Auf 1. Juni oder später ist ein schön möbl. **Eckzimmer** an einen solid. Herrn zu vermieten. Näh. Ecke Herren- u. Blumenstr. 4, 2. St. B17711.3.1

Zwei gut möblierte **Zimmer** sind sofort zu vermieten. Näheres Zähringerstr. 19, III, l.. B17725.2.1

Adlerstr. 41, 2. St. l., ist ein schön **möbl. Zimmer** an Herrn oder Fräulein sof. zu vermieten. B17367

Akademiestraße 18, II, ist ein **möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. B17046.3.2

Belfortstr. 15, nächst dem Mühlburgertor, ist ein gut möbliertes **Parterre-Zimmer** auf 1. Juni zu vermieten. B17680.2.1

Belfortstr. 17, 3. St., in der Nähe des Mühlburgertors, ist ein zweifenstriges, freundlich möbl. **Zimmer** auf 1. Juni zu vermieten. B17605

Degenfeldstr. 15, 4. St. rechts, ist ein freundl. möbl. **Zimmer** an Herrn oder besseres Fräulein per 1. Juni zu vermieten. B17503 2.2

Hirschstraße 38, part., ist ein gut möbl. **Zimmer,** evtl. auch Wohn- und Schlafzimmer, auf 1. Juni zu vermieten. B17575.5.2

Hübschstr. 44, 1. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort oder später billig zu vermieten. B17507.3.2

Kaiserstr. 33, III. Vdh., ist ein fein **möbl. Balkonzimmer** mit oder ohne **Pension** zu **vermiet.** B17533

Kaiserstr. 67, Eing. Waldhornstr., ist drei Treppen hoch ein schön möbl. **Zimmer** mit besonderem Eingang an einen Herrn sofort zu vermieten. B17770.3.1

Kaiserstr. 81, Stbau, 4. St. rechts, ist ein einfach möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B17529.2.2

Kreuzstraße 26, IV, in nächster Nähe des Bahnhofes, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. an soliden, bess. Herrn sof. zu verm. B17709.5.1

Kriegstraße 20, 3. St., ist ein schön möbl. **Zimmer** mit 2 Fenstern an einen besseren, soliden Herrn auf 1. Juni zu vermieten. B17723

Kronenstraße 27, III., vis-à-vis Hotel „Geist", einige **gut möblierte Zimmer** (auf Wunsch mit **vorzügl. Pension**) zu **mäßigem** Preis zu vermieten. B17571.3.2

Hinkenheimerstr. 9, 2. St., Eing. Stephanienstr. ist ein gut möbl. **Zimmer** mit **Pension** an einen sol. Herrn zu vermieten. B17523.6.2

Schillerstraße 15, 2. Stock, nächst der Kaiserallee, ist ein schönes, freundl., großes, möbl. **Zimmer** sogl. oder später billig zu verm. B17743

Schützenstraße 57, 1 Treppe hoch, ist eine **Schlafstelle zu vermieten.** B17741

Schwanenstraße 25 ist im 2. Stock sogleich eine **Schlafstelle** zu vermieten. Zu erfr. im 1. Stock. B17746

Veilchenstr. 19, 3. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** bill. z. verm. B17531.3.2

Vorholzstraße 16, Eingang A, parterre, ist ein gut möbliertes **Zimmer** per sofort oder später billig zu vermieten. B17513.2.2

Waldstr. 66, Stb. (Neubau) 2. St., ist ein schönes **Zimmer** für 20 Mk. mit Kaffee u. Bedienung auf sof. od. 1. Juni zu verm. B17683.2.1

Waldhornstr. 2, 2 Treppen findet eine Frau oder Fräulein hübsch möbliertes **Zimmer** bei einer alleinstehenden Witwe. B17552.2.2

Wielandtstr. 14, Seitb. 2. St. ist **möbliertes Zimmer** mit sep. Eingang an einen Herrn oder Fräul. sof. od. 1. Juni bill. zu verm. B17706

Wilhelmstr. 6, 3. Stock, ist ein freundl. möbl. **Mansardenzimmer** zu vermieten. B17621

Zu miethen gesucht

Suche sofort oder später eine

3 Zimmer-Wohnung

ebener Erde; außerhalb der Stadt wird bevorzugt. 4399a.2.2 **Meckbach** in **Pforzheim.**

Eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zugehör wird von ruhigen Eheleuten auf 1. September **zu mieten gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B17718 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Sommeraufenthalt.

Kinderloses Ehepaar **sucht 2 möbl. Zimmer** in schönem Ort des Schwarzwaldes (Waldnähe) von Mitte Juli bis Ende September. Höhenlage bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B17757 an die Expedition der „Badischen Presse".

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbl., mit separat. Eing., gesucht. Offert. mit Preisang. unter Nr. B17727 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Süd-Vorstadt. Herr **sucht** hübsch möbl., ungeniertes **Zimmer** mit separatem Eing. Offerten mit Preisang. unter Nr. B17695 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Gesucht 3.2

sofort in der Südstadt ein schön **möbl. Zimmer** oder ein solches nebst Schlafzimmer. Offerten erb. an **K. Bender, Heidelberg,** Berghmstr. 52. 4431a

Für Pfingsten bieten die

Blusen-Wochen

Kaiserstrasse 100

zwischen Ritter- und Herrenstrasse — vis-à-vis meinem jetzigen Lokal

was

Billigkeit, Ausstattung und Verarbeitung

anbelangt

8058

unübertroffene Vorteile.

Beachten Sie die Fenster.

Täglich Eingang von letzten Neuheiten!

Jede Bluse wird für extrastarke Damen **ohne Preiserhöhung** bis zu Weite 56 geliefert.

Beachten Sie die Fenster.

Kaiserstrasse 167

gewähre während der **Pfingstwoche**

auf **Sonnenschirme** 15% Rabatt

auf **Handschuhe**
auf **Strümpfe** | doppelte Rabattmarken.

Paul Burchard

Kaiser-Strasse 167 Telefon 991.